

Tageliche Allgemeine Zeitung für Mitteldeutschland

Ramtsblatt der Stadt Halle und der Handelsregisterbehörde

Monatlicher Bezugspreis bei Zustellung ins Haus in Stadt und Land: Ausgabe A (ohne „Mittlerzeit“) 1.50 RM. Ausgabe B (mit der „Mittlerzeit“) 2.00 RM. Anzeigenpreis 0.30 RM. Die Refraktur 1.25 RM. Erfüllungsort ist Halle. Postfachkonto Leipzig 2215. Redaktion, Verlag und Druckerei in Halle, Gr. Brauhauser 16/17. Fernruf: Sammelnummer 274.31. Salzfische Hauptgeschäftsstellen: Klein-Schiffen, Eingang Gr. Steinstr. (neb. der Engel-Kosthof), Marktstr. 10 u. Waisenhausring 1b

Einzelpreis 10 Rpl.

Halle, Sonnabend, den 13. Oktober 1928

Nummer 242

Die heutige Nummer umfaßt 16 Seiten

Neues in Kürze.

Die Frage eines Reichs-Ehrenamts für die deutsche Soldaten, die im Weltkrieg gefallen sind, ist nach einer Berliner Meldung im Reichsinministerium des Innern nunmehr entschieden worden.

Der Zentralverband deutscher Kriegsbeschädigter und Kriegshinterbliebener hat in einer Eingabe an den Reichspräsidenten des Reichstages die Bitte ausgesprochen, den Reichstag zur Einräumung der Verwaltungsverantwortung der Deutschen Reichsbahn zu veranlassen.

Der Reichskanzler hat in Gesprächen mit seinem Parteifreunde Seils eine nachdrückliche Zustimmung über die erste Rate des Panzerkreuzerbaus als verfassungsrechtlich unmöglich bezeichnet.

Der Kelloggspakt kommt nun auch im deutschen Reichstag zur parlamentarischen Angreifung. Dem kommunistischen Abendblatt zufolge haben sich die Kommunisten auf eine Interpretation an die Reichsregierung geneigt.

Im Brechtischen Landtag beantragt die Wirtschaftspartei, daß die Reichsüberwachungsbehörde auch auf alle öffentlichen und privaten Baueinrichtungen ausgedehnt wird.

Der Strafgerichtsstand des Reichstages ist am Donnerstag seine Beratungen fortgesetzt. Ein kommunistischer Antrag, als „Kind“ alle Personen bis zum 16. Lebensalter und als Jugendliche alle Personen vom 16. Lebensjahre bis zum vollfähigen Alter (20 Jahre) anzusehen, wurde ebenfalls abgelehnt.

Nach einer Meldung des New Yorker Handelsamts hat sich ein amerikanischer Vertreter, den 54 eingeladenen Staaten, die Vertretung an der Internationalen Luftfahrerkonferenz zugesagt, die im Dezember stattfindet.

Der evangelisch-lutherische Pastor Ernst in Althaus (Sachsen) der Reichsdeutscher ist, wurde von dem Papst als „Kind“ alle Kirchenbücher abzugeben und das Sakrament zu räumen. Erard war früher Missionar in China und lebt etwa 8 Jahren in Althaus als Pastor tätig. Jetzt muß er der deutschen Reichsregierung der Althaus weichen.

Der Streik im polnischen Industriezentrum Lodz nimmt an Schärfe zu. Die Notstandsarbeiten werden teilweise nicht mehr verrichtet. Man erwartet, daß in Lodz und der ganzen Provinz der Generalstreik ausgerufen wird.

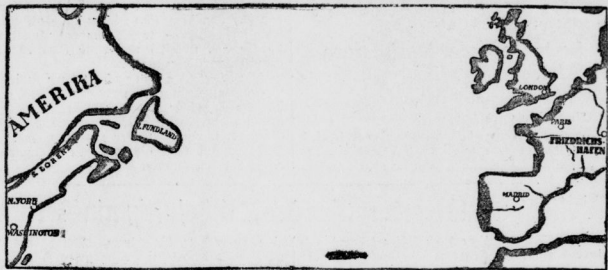
Seit einiger Zeit sind in Paris und seiner Umgebung in den kommunalistischen Verleumdungen kommunistische Filme gezeigt worden, die von der französischen Zensur verboten sind. Der Pariser Polizeipräsident hat nunmehr eine Verordnung erlassen, wonach die Vorführung von verbotenen Filmen auch in Privatveranstaltungen unzulässig ist.

Der Berliner englische Militäraidele erklärte dem Vertreter der Londoner „Evening Times“: Wenn die Spanier das Juppelino die Brandbarkeit dieses Zugs erwiesen, werde ein härteres Interesse auch der Militäraidele für das Luftschiff als Aufklärungsmaßnahme entstehen.

Die Londoner „Daily News“ schreiben zu dem Vorgehen gegen den amerikanischen Pressevertreter Moran: Der in Paris bestehende Verdacht, daß die französische Regierung selbst die Veröffentlichung der englisch-französischen Korrespondenz durch amerikanische Mitarbeiter begünstigt habe, besteht auch in London.

„Graf Zeppelin“ über dem Atlantik im Sturm.

Programmmäßiger Kurs über die Azoren.



Der ungefähre Standort des Luftschiffes.

Das Luftschiff „Graf Zeppelin“, gestern früh beim Ausflug in Friedrichshafen noch als Niele bekannt, schwimmt jetzt im Atlantik und bedeutet in dem ungetrübten Raum nicht mehr als ein Wolkenbüchlein. Tiefgehend ist die Erregung in der Seele des deutschen Volkes.

Aber wenn etwas Versagen kann, so ist es die Vortreibung des Luftschiffes mit ruhigem Blick am Auszug steht, an den Mann, der aus dem Patriotenhause in der Nordstraße in Potsdam erwacht ist, an Dr. Götener. Nicht übertrifft ihn der Vertreter der Schlesischen Presse, aber gebirgen und abstrakt von Gestalt, auf dessen Gesicht sich die ebene Gewalt seiner Energie ausstrahlt.

Die Meldungen über die gefahrgen Flugstrecken haben sich mit dem, was Götener vorher geäußert hat, Basel, Konstanz, Belfort, Marseille und schließlich Barcelona waren die Stationen, über die bis gestern alle Meldungen vorlagen. In zwölf Stunden hatte der „Graf Zeppelin“ nun tausend Kilometer zurückgelegt, das entspricht einer Durchschnittsgeschwindigkeit von achtzig bis neunzig Kilometern in der Stunde.

Die erste Etappe. In ungenügendem schnellem Fluge wurde Frankreich durchquert, und um 12 Uhr war das Luftschiff bereits über der Biscaya. Die Fahrt durch Frankreich geschah nicht ohne erhebliche Schwierigkeiten als auf dem ersten Teil des Fluges bis zur Schweizer Grenze.

In ungenügendem schnellem Fluge wurde Frankreich durchquert, und um 12 Uhr war das Luftschiff bereits über der Biscaya. Die Fahrt durch Frankreich geschah nicht ohne erhebliche Schwierigkeiten als auf dem ersten Teil des Fluges bis zur Schweizer Grenze. Hinter Belfort kam das Luftschiff in tiefliegende Wolkenhöfen und mußte in der Hauptflucht nach dem Stumpfschmerz, nur einige Male flog man so tief, daß man den Boden erkennen und Anhaltspunkte für die Position gewinnen konnte.

Der Berliner englische Militäraidele erklärte dem Vertreter der Londoner „Evening Times“: Wenn die Spanier das Juppelino die Brandbarkeit dieses Zugs erwiesen, werde ein härteres Interesse auch der Militäraidele für das Luftschiff als Aufklärungsmaßnahme entstehen.

Glück ab!

Zum ersten Amerikaflug des „Graf Zeppelin“.

Seine eigenen Meldungen wurden von Norddeutsch nur sehr spärlich aufgenommen und mußten in einigen Fällen wiederholt werden, weil die Angaben nur zum Teil verständlich waren. Die Fundamenten des Zeppelinschiffes besagen, daß es über der Biscaya in schwerem Sturm gekommen sei.

Die Windstärke, die an Bord gemessen wurde, betrug zeitweilig 10-11, so daß also der Sturm sich der Ostküste näherte. Schwere, dicke Regenwolken aus Westen beherrschte die Sicht, so daß meist nach dem Stumpfschmerz wurde, „Graf Zeppelin“ hat sich bereits mit einigen Dampfern in Verbindung gesetzt und mit diesen eine Ausdrücke über die Wetterlage geteilt.

„An Bord alles wohl!“

Nach einer Meldung der Pariser Zeitung „Journal“ aus Casablanca hat die dortige Funkstation einen Funkpruch ausgesandt, worin das Luftschiff „Graf Zeppelin“ mitteilt, daß an Bord alles wohl sei. Gegen Mitternacht (d. h. Donnerstag) gedente Dr. Götener die Azoren zu erreichen.

Über der offenen See.

Das Luftschiff „Graf Zeppelin“ hat heute, Freitagmorgen, gegen fünf Uhr den Hafen von Gibraltar in der Richtung auf die Azoren überflogen. Das Luftschiff befindet sich 3. 31. an 30er See.

Paras acht hervor, daß sich die Erwartung Dr. Göteners, um Mitternacht über den Azoren zu sein, nicht erfüllt.

In schlechtem Wetter.

Ankunft voraussichtlich nicht vor Montag.

Die Wetterlage über dem ganzen Nordatlantik ist nach den Wetterberichten, die bis jetzt vorliegen, äußerst schlecht, und von den englischen Stationen werden neue Sturmwarnungen an die Dampfer gegeben. Die Windstärke liegt auf dem 35. Grad. Die Windstärke auf den Azoren wird mit sieben, weiter nördlich mit zehn angegeben, was also voraussichtlich 30 Seefachmeilen entsprechen würde. Sonach ist das Luftschiff mit höchstens 100 Stundenkilometern unterwegs und der „A. 3“ war um die gleiche Zeit, die jetzt der Graf Zeppelin bis zur Erreichung der Straße von Gibraltar benötigt hat, schon über den Azoren.

Man rechnet mit schweren Stürmen auch weiterhin.

Die Funkstation in Friedrichshafen hat den „Graf Zeppelin“ bis heute morgen 7 Uhr gemeldet, der Standort konnte aber nicht ermittelt werden. Das Schiff nimmt keine Wettermeldungen mehr an. Auf der Funkwelle der Welt war heute nach das Motorengeräusch der Propeller des „Grafen Zeppelin“ so stark zu hören, wie es in der letzten Zeit bei den Manövern über dem Westküste zu vernehmen war.

Man rechnet mit einer Fahrtdauer von 100 Stunden und glaubt, daß das Schiff über 2000 Kilometer mehr zur Zurücklegung der Strecke über den Atlantik braucht, als der „A. 3“ und somit etwa 1000 Kilometer in fähiger Richtung bis zur Erreichung der amerikanischen Küste braucht, um von dort aus nördlich nach New York zu fliegen.

Der steht in diesen Tagen abseits im deutschen Volke? Niemand! Abgesehen vielleicht von ein paar unerbitterlichen Moskowitern! Zank ist das deutsche Volk einzig in seinem heißen Wunsche, seinem Willen und seinem stolzen Hoffen, die „Graf Zeppelin“ über den Ocean zu gehen zu neuen Siegen deutschen Geistes und deutscher Arbeit. Die freudige Erregung, die während der Probezüge ganz Deutschland durchzitterte, wird während der nächsten fünfzig oder sechzig Stunden sich in fieberhafte Spannung wandeln. Wie vor ein paar Monaten, als Röhrl und Hünkel in eigenem Wagen das grüne Band des Ozeans der Luft für Flugzeuge im Sturmfluge an sich rissen! Wie vor 20 Jahren, als der Alte vom Wendesee seinen ersten Luftkreuzer nach Berlin Generalität Wille auch glücklich vor vier Jahren, als Dr. Götener den letzten deutschen Zeppelin eigenhändig den Amerikanern als Kriegstribut abliefen mußte!

Damals, 1924, bei der Ozeanüberquerung des J. R. 3, heute Los Angeles gehen, mag's die deutsche Luftfahrt und deutscher Wille aus diesem Weg der Schmach einen Weg des Triumphes. Nicht als Besiegte übergeben Götener und die Seinen damals ihr Luftschiff dem „Sieger“ Amerika, sondern als stolze Sieger. Sie hatten den Ocean in der Luft bezwungen. Mit dieser Tat errangen sie mehr, als deutsche Diplomaten seit 1919 für Deutschland vom Feindband herauslösen konnte. Die deutsche Leistung an dem Ocean die erste Überquerung des Weltmeeres. Der erste Tag es ab, größere Freiheit für die deutsche Luftfahrt, insbesondere die Möglichkeit, Zeppelinluftschiffe für Friedenszwecke bauen zu dürfen.

Viele haben damals 1924 Dr. Götener nicht verstanden, daß er, der erste Schwabener des Erbes des großen Grafen Zeppelin, persönlich sein bestes Wert in feindliche Hände liefern. Mancher, nicht gerade frommer Wunsch stob sogar über die Lippen, als die deutsche Belegung in Lackstrich amerikanischer Luftschiffe Platz gemacht hatte: Jetzt sei es Zeit, daß höhere Gewalt oder technische Unkenntnis der Kriegsgegner dem Zug Amerikaner restlos letzten deutschen Zeppelin ein Ende mache. Heute wissen wir, daß die Triumpfschiffe dieses Luftschiffes in Amerika Wegereiter waren für die, wenn auch noch fast begrenzte Freiheit der deutschen Luftschiffahrt und Fliegerei.

Die bittere Stunde der Übergabe des J. R. 3 wurde für den Führer und die Seinen wie für das ganze deutsche Volk der Anfang eines neuen Aufschwungs. Die deutsche Fliegerei hat die ganze Welt überfliegt. Mägen uns dies in den nächsten Tagen Symbol sein, daß auch auf allen anderen Gebieten, vor allem der Wehrhaftigkeit, dereinst der preussisch-deutsche Adler sich aus den Fesseln der Sklaverei befreit und auch für ihn, wie für das Luftschiff „Graf Zeppelin“, das die Stürme des Ozeans bezwungen und mit sich zur Sonne aufschwamm, ein neuer Zug deutscher Freiheit nach dem Dunkel jährelanger Schmach anbricht.

Andere Gedanken, mutigere, fähigere und hoffnungstreue, bewegen jetzt das deutsche Volk als 1924 beim Durchflug des Zeppelins. Das neue Luftschiff ist deutsches Volk und auch... deutsches Eigentum. Den deutschen Namen trägt es in die Welt, zeugend von deutschem Geist, deutscher Kraft, deutschem Willen und deutscher Arbeit. Dies ist uns alle auf dem Weg und auch weit entfernt sind, das neue Band zwischen den Völkern, von Deutschen geschlossen, in seiner politischen Bedeutung zu überfliegen, die die Politik freilebende Bedeutung hat der Spankung des Zeppelins doch — eine politisch-moralische.

Dieser erste Ozeanflug des neuen Zeppelins ist dem deutschen Volke der Anbruch deutscher Leistungsfähigkeit und deutscher Aufschwungswillens. An ihm sollen und wollen wir, jeder einzelne für sich, die eigene Kraft und den eigenen Willen messen und stärken. Er gibt uns in der Finsternis politischer Machtlosigkeit, wirtschaftlicher Not und nationaler geistiger Trägheit und Taubheit den Glauben an uns selbst, an unser deutsches Volk, wieder. Alle deutschen Herzen bewegen jetzt nur ein Gebante: „Zeppelin“. Und dieser Gebante von Millionen hat nur eine nationale Richtung, schließt

Neues vom Tag

Das Ende eines Facklingsfierts.

Wie feinerzeit berichtet wurde, hatte in der Nacht zum 10. Februar der 20jährige Sohn des Direktors der hiesigen Werke in Lübeck, Werner Sings, die 35jährige Frau des Mühlener Rechtsanwalts Seyfried im Restaurant „Panorama“ in der Schützenstraße in Lübeck erschossen. Die Verhandlung vor dem Lübecker Schwurgericht ergab rasch die Motive der Tat. Sings ein halt- und zielloser junger Mensch, der sich Stubendieber der Schatzkammer nennt, hat die Frau, die fast doppelt so alt war wie er, Ende Januar auf einem Schwabinger Kaffeehaus kennengelernt. Sie hat mit ihm gleich für den nächsten Tag eine Rendezvous verabredet, aus dem sich in kurzem ein Facklingsfiert entwickelte, dem die Frau der Leidenschaft entsprechend keine sonderliche Bedeutung beilegte, den der junge Norddeutsche aber blutig ernst genommen hat. Vor der ersten Zusammenkunft, die er mit Frau Seyfried allein haben sollte, hatte ihn, wie er sagt, gesgraut, weil er fürchtete, „das Glück könne zu groß werden“. Er hat deshalb Frau Seyfried vorgeschlagen gemeinsam aus dem Leben zu scheiden; Frau Seyfried hat ihn aber a u s g e l a c h t. Sings hat dies offenbar völlig am den Verstand gebracht, und als er nun in dem Weinrestaurant auch noch zu bemerken glaubte, daß Frau Seyfried mit einem Studenten am Abendhause Wiede wechselt, hat er sie durch zwei Schüsse in den Kopf getötet. Sings gibt heute diesen Tatbestand in großen und ganzen zu.

Der Staatsanwalt beantragte sieben Jahre Zuchthaus und zehn Jahre Ehrverlust. Das Urteil lautete auf vier Jahre Gefängnis.

Feuer im Warenhaus Tieg in Berlin.

Donnerstagmorgens, gegen 1.30 Uhr entstand in den Schaufenstern des Warenhauses Tieg in der Leipziger Straße in Berlin infolge Kurzschlusses der Beleuchtungsanlage ein Brand, bei dem in ganz kurzer Zeit acht Schaufenster und die dahinterliegenden Verkaufsräume in etwa sechs Meter Tiefe ausbrannten. Da bei Warenhausbränden Großfeuer gemeldet wird, eilen zehn Ägare der Feuerwehr herbei. Die Eigenentwicklung und die Verqualmung im Innern des Erdgeschosses waren rasch so stark geworden, daß die Sappeure der Feuerwehr nur mit Rauchfangzangen vorgehen konnten. Es gelang aber in kurzer Zeit, das Feuer zu löschen. Publikum und Personal hatten unter Leitung der Feuerwehr in größter Eile das Haus verlassen.

Das Geständnis des Obergefreiten Dumbert.

Die auf Grund des Geständnisses des Obergefreiten Dumbert in Potsdam eingeleiteten Nachforschungen haben ergeben, daß sich die Angaben zum großen Teil bewahrheiten. Die Ueberführung des Dumbert gelang in der Hauptlage durch die Unterstützung des W a g e r s des geleiteten Obergefreiten Gelfert. Im Wagen wurde nämlich kein Inhalt vorgefunden, und man konnte mit Sicherheit daraus schließen, daß Gelfert schon vor Montagmorgens ermordet worden war. Auf Grund dieser Feststellung wurde Gelfert in Dumbert in Mordprädikate, und seine Aussagen konnten erschüttert werden. Er behauptet, im Laufe einer erregten Auseinandersetzung habe Gelfert das Wort „Schuß!“ gebracht. Dumbert schlug darauf Gelfert mit einem Knüttel über den Hinterkopf. Als der Gefangene sich aufrichtete, traf der zweite Schlag die Stirn. Diese Darstellung scheint richtig zu sein, denn der ärztliche Befund ergab tatsächlich Schädelknochen am Schädel Gelferts. Von dem Verbleib des Leichens mit Dumbert nichts wissen. Er behauptet, daß er den von ihm niedergelegten Gelfert nicht beraubt habe.

Schweres Grubenunglück in Dortmund.

Wie die Dortmunder Zeitung meldet, ging auf der Schachtanlage I und II der Zeche Königsberg beim Bergarbeiten auf der dritten Sohle die untere Fahrstrecke zu Bruch und geriet vier Bergleute, drei der Bergführer konnten nur als Leichen geborgen werden, der vierte wurde in schwerverletztem Zustande in ein Krankenhaus eingeliefert, wo er hoffnungslos darniederliegt.

Der Flug der Columbia mißglückt.

Quines Flugzeug „Mik Columbia“ flog von Rooseveltfeld (Neuport) in Richtung Rom ab, flog aber nach einiger Zeit wieder nach dem Flughafen zurück.

Nach einer ergänzenden Meldung ist der Eindecker „Columbia“ wenige Minuten nach seinem Start zum Flug nach Rom um 11 Uhr 55 Minuten infolge Ueberlastung im benachbarten Weiburg-Waldplatz gelandet. Der Aufsturz war so heftig, daß das Flugzeug beschädigt wurde. Es wurde niemand verletzt.

Eisenbahnunglück in Oberkatalen.

Bei der Einfahrt in die Station Salzgole (Oberkatalen) stieß ein Zug der Linie Santhia-Biella auf einen Güterzug. Ein Reisender wurde getötet, 14 Verletzte, darunter zwei Eisenbahner, verletzt. Der Sachschaden ist bedeutend.

Ein musterhafter Meister der Bürger.

Der amtierende Bürgermeister Dr. Schetfels von Schöningen in Braunschweig ist laut Verfügung seines Amtes vorläufig entbunden worden. Auf Veranlassung der Stadterordnetenversammlung war seit längerer Zeit ein Disziplinerverfahren gegen den Bürgermeister beantragt. Ihm wird vorgeworfen, Mitglieder der Stadterordnetenversammlung in öffentlicher Sitzung der Stadterordnetenversammlung und in Zeitungsartikeln durch grobfeindliche Beschuldigungen herabzusetzen zu haben, der Stadterordnetenversammlung weitläufig die Unwahrsheit gelast zu haben und bei Verhandlungen über Verträge mit privaten Unternehmungen zum Nachteil der Stadt gehandelt zu haben. Er soll öffentliche Gelder aus zu seiner persönlichen Verwendung stehend bestrahlt und sich bei ihrer Verwendung Rechte der Stadterordnetenversammlung aneignen, ferner durch unfähige Verhandlungsführung und Nichtberücksichtigung der einschlägigen Bestimmungen die Stadt um viele tausend Mark geschädigt haben. Die Geschäfte der Stadt wird der vom Stadtrat bestellte sozialdemokratische Sanitätsabgeordnete Stadtrat Wassermann führen.

Pomphaftes Begräbnis eines Banditen.

Ein Sarg für 12 000 Dollar.

Einer der Neuporker Unterwelt, Michael Abbatino, ist unter einem ungeheuren Pomp, nachdem er von Mitgliedern einer gewöhnlichen Bande ermordet worden war, in Brooklyn zu Grabe getragen worden. Die Beerdigung war ungeheuer. Allein fünfzig mit Blumen gefüllte Automobile wurden im Zugezuge mitgeführt. Die Festzüge mußte sich sogar mit den Abhängigen des Ermordeten in Verbindung setzen, um während des Beerdigungsfalles die Ordnung aufrechterhalten zu können.

30 Detektive waren zwischen den Beerdigenden postiert, damit etwaige Verläufe der Gegner Abbatinos, der auch unter dem Namen Mike Schag bekannt war, die Feierlichkeit zu stören, sofort unterdrückt werden konnten.

Der Sarg, in dem der Ermordete ruhte, war aus Silber und repräsentierte einen Wert von mehr als 12 000 Dollar. Schag war am letzten Sonntag auf offener Straße als er sein Automobil befehlen wollte, erschossen worden. Die Gründe hierfür sind vorläufig nur der Neuporker Unterwelt bekannt.

Tod oder Ausfall!

Der Möder Riste in Riga, der (wir wir Montag berichteten) von der Todesstrafe befreit werden sollte wenn er sich im Interesse der Willigkeit zur Einimpfung der Lepra zur Verfügung stellt, ist vom Kriegsminister zur Zwangsarbeit benannt worden. Damit fällt das Ultimatum „Tod oder Ausfall“ fort und ein Präzedenzfall, der juristische Schwierigkeiten schaffen könnte, wird vermieden. Sowjassen hat sich ein freizwilliger für die Lepraerprobung gemeldet. Der Arbeitslohn belief sich auf 100 Rubel, die Einimpfung der Lepra an sich sollgehen zu lassen, wenn ihm eine Staatspension zugesichert wird.

Zwei Tote bei einem Flugzeugunfall in England.

Während eines Schaufluges zu Ehren des Kaisers von Brasilien wurde am Freitagabend bei London ein Flugzeug ab. Der Apparat wurde gänzlich zerstört, die beiden Insassen fanden den Tod.

Das Postflugzeug Marseille-Algier verschnoll.

Die beiden Motorboote, die ausgelassen sind, um nach dem wegen Motorfehlers niedergegangenen und im Mittelmeer treibenden Postflugzeug Marseille-Algier zu suchen, haben Donnerstag vormittag gemeldet, daß sie nichts von dem Wasserflugzeug gefunden haben. Eine zweite Meldung läßt vermuten, daß das Wasserflugzeug untergegangen ist, daß aber die drei Personen an Bord bereits von einem Schiff aufgenommen worden sind.

Byrd zur Südpolexpedition abgereist.

Kommandant Byrd hat Donnerstag seine Südpolexpedition angetreten. Byrd begibt sich zunächst an Bord des Walfischjägers „Nansen“ nach Neuseeland.

Der gestohlene „Geheimcourier“.

Bei der „Terra-Filmgesellschaft“ in der Kochstraße in Berlin sollte der noch nicht ausgeführte Teil des „Geheimcourier“ mit dem Fahrstuhl nach oben gebracht werden. Der Fahrstuhlführer legte die Kassetten mit den Filmbrechen für einen Augenblick auf eine Fensterbank. Von dort wurden sie von einem noch nicht ermittelten Diebe gestohlen, der vielleicht noch gar nicht gemerkt hat, was er entführt. Der Filmstreifen ist 5000 Mk. wert.

Störung im Theater

Durch Stößen und Räufern wird vermieden durch Gebrauch von Fay's echten Sedener Mineral-Pastillen.

gute Qualitäten u. billigste Preise

Damen-Hüte

Straßenhüte aus Filz oder Samt	Stück 4.75 3.75	2.50	Schicke Filzglocken mit Samt od. Panno kombiniert	Stück 9.75 8.75	6.75
Filzhüte moderne Aufschlagform	Stück 5.75 4.90	3.75	Elegante Hüte Modell-Kopien	Stück 16.50 12.50	9.75
Frauenhüte auch in großen Weiten	Stück 8.50 6.50	4.25	Modell-Hüte aus eigenem Atelier und ersten Häusern	Stück 25.50 19.50	14.50

Damen-Kleidung

Mäntel aus englisch gem. Stoffen m. Pilschkragen und Gürtel	Stück 25.00 17.50	15.75	Kleider aus Veloutine, Rock garniert	St. 38.00 25.00	18.75
Mäntel aus Ottomane mit Pilschkragen, hoch Pilschmannschette u. Biesenstepp	St. 35.00 29.50	21.50	Kleider aus Crêpe-Cald, legend. Verarbeit.	St. 35.00 24.50	19.50
Mäntel aus Ottomane, ganz gef., Krag., Manschett. u. unt. heram m. Pelzimit.	St. 55.00 39.50	33.50	Kleider aus prima Veloutine und reinwoll. Stoffen, für Frauen	St. 52.00 37.50	28.00

Damen-Kleiderstoffe

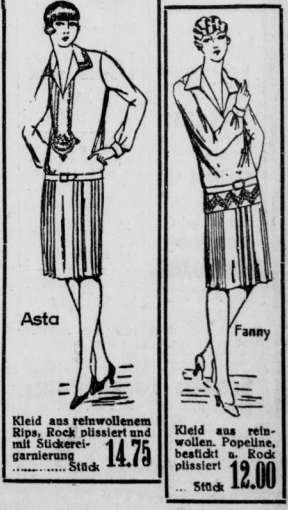
Travers große Musteranswahl	Meter 2.45 1.75	1.45	Composés Traversstreifen mit einfarbig	Meter 6.25 4.25	3.25
Travers Wolle mit Kunstseide	Meter 4.50 3.25	1.95	Veloutines beste Fabrikate, Wolle m. Seide	Meter 8.50 7.50	6.50
Plaid-Karos aparte Farbenstellungen	Meter 4.50 3.25	2.50	Rips-Wasch-Samte	70 cm breit, große Farbausw.	Meter 2.35 1.85 1.45



Fesche Jugendl. Kappo 2.90 aus Samt



Flotte Filzglocke 5.25 mit farb. Stepperei St.



Kleid aus reinwollnem Rips, Rock plissiert und mit Stückerie-garnierung Stück 14.75

Kleid aus reinwollnem Popeline, beauf. a. Rock plissiert Stück 12.00

WILHELM

Halle a. S. Marktplatz 2 und 3

8 Fabrik-Tage

Infolge der schlechten wirtschaftlichen Lage auf dem gesamten Textilmarkt, ist es unserem Stammhaus gelungen, riesige Posten Ulster- sowie Mantelstoffe in den großen deutschen Tuchfabriken außergewöhnlich billig zu erhalten. Diese sind in eigener Fabrik auf rationalster Art zu Ulstern und Mänteln hergestellt und gelangen durch unsere Filialen während der **8 billigen Tage** zum Verkauf. Der Verkauf beginnt mit **1/4 Anzahlung, Rest in 16 Wochenraten.**



Hier die Preise:

Herren-Ulster	moderne 2-reihige Form, mit Knaufgürt	36.-	42.-	48.-	58.-	Mk.
Herren-Ulster	aus eleganten Ulsterstoffen, in erstklassiger Verarbeitung	65.-	75.-	85.-	98.-	Mk.
Herren-Mäntel	für d. Ueber-gang, wasser-dicht, in allen Formen und Farben	28.-	39.-	42.-	56.-	Mk.
Herren-Paletots	in 2-reihiger Form, m. gut dunkler Meltonst.	38.-	48.-	55.-	59.-	Mk.
Herren-Paletots	2-reih., mit Samtkragen unsere Stammqual. Ia. Stoff u. Verarb.	68.-	75.-	85.-	96.-	Mk.

Franz Meißner
G. M. B. H.

Teilzahlung
Halle a. S., Leipziger Straße 85 // Merseburg, Weißnietzer Straße 7



Fahren Sie nicht diesen Sonntag,
sondern erst am Sonntag, dem 21. Oktober, nach der „Ila.“
An diesem Tage können Sie für weniger Geld dasselbe und mehr erleben durch die Beteiligung an der Sonderfahrt der „S. Z.“
Lesen Sie den Artikel in der heutigen Ausgabe der „S. Z.“

Grammophon Schallplatten in Riesenauswahl.
Billigste Preise, Zahlungsleichterung.
Otto Pieler, Lauchstädter Straße 14.

Stadt-Theater Halle
Seute Freitag, 20—21.45 Uhr
Das Weib des Septha
Sonabend, 20—22.30 Uhr
Geistheil Berntine Körner, Die fremde Frau

Textbücher zu den Aufführungen im Stadt-Theater sind zu haben in den **Büchereien** der Saale-Zeltung (Allgemeine Zeitung 100 Mitteldeutsche Zeitung) Rannischestr. 10, Kleinschmieden 6, Tel. 240-46

MODERNE THEATER
75.
Jubiläums-Festspielplan
Heute Freitag
Letzter Vortrag über **Spiritismus** von Franz Hugues.
Sonabend: **Weinlesefest** im festlich dekor. Saal.
Tanz mit Telefon.
Rappelle Cosermely.

Schach-Vorstellung
Sonntag, d. 14. Okt. 3 Uhr im Saal des Rathhauses (unter Saal)
Reg.-Vize-P. wird gegen 30 G. Schachklub.
Fintritt frei!
Halle a. S. Restaurant
Spielabende: Mi. u. Sa. 12. Mars la Tou.

Walhalla
Dr. G. Meißner
Telephon 283 85
Eilen Ste!
Sonntag letzte 2 Vorstellg. nachm. 3 Uhr zu kleinen Preisen, abends 20 Uhr gewöhnl. Preise.
Paul Beckers als Kellner Schnerkel i. d. tollen Schlag.
InClosdewitz bühnt der Theater
Sonabend nachm. 4 Uhr
Hänsel und Gretel ganz kleine Preise

Herd'schenke
Perle d. Saalefests
Jeden Sonnabend nachmittags
Konzert
Eintritt frei.

Sill
Graseweg 16
Tel. 23662
Lampenschirme
Teppich-Kunst-Stopferei
Suche teures Gesch. oder Abnehmer, für wünschliche Abnahme von **Wohlfühler**
sauber gefächte u. abgetempelt. Angeb. unt. 9 2706 an die Exp. d. 3tg.

Wandchen
als Eigen abzugeb. Off. unt. 9 2706 an die Exp. d. 3tg.

Koch's
Kunstspiele
Bes. u. Dir. Ab. Koch.
Die führende Kleinkunstbühne mit dem schenkwerten **Atrium**
Harry Maten mit dem großen Programm
allabendlich **Bombenerfolg!**
Morgen besond. **Ueberraschung.**
Sonabende: **4 Uhr-Tee**
Dienstags, den 16. Oktober 1. großer **Hauserschlagen!** wie bekannt!

Auswärtige Theater
Neues Theater in Leipzig
Sonab., 13. Okt., 20.00
Sonnab., 13. Okt., 20.00
Mittw. Theater in Leipzig
Sonab., 13. Okt., 20.00
Theater in Stuttgart
Sonab., 13. Okt., 20.00
Die goldene Weiblerin
Stadt-Theater in Regensburg
Sonab., 13. Okt., 19.30
Die lüthigen Weiber von Winibor
Wilhelm-Theater in Regensburg
Sonab., 13. Okt., 20.00
Requiesitionsabend
Willy Buchhoff
Sonab., 13. Okt., 18.30
Bau! (1. Teil)
Stadt-Theater in Gießen
Sonab., 13. Okt., 20.00
Dahy I

Deutsches National-Theater in Weimar
Sonab., 13. Okt., 20.00
Gibden Sie, daß Constance sich richtig verhält?
Wer **Wohlfühler** kauft, kauft **Wohlfühler**!

II. Städt. Sinfonie-Konzert
Montag, d. 15. Oktober, 20 Uhr im Stadttheater
Leitung: Generalmusikdirektor Erich Band
Solisten:
Theresa Diehn-Slotko (Klavier)
Adolf Wieber (Orgel)
Vortragsfolge:
1. Zur Einweihung der neuen Orgel im Stadttheater
Konzert für Orgel und Orchester
B dur (Nr. 2) Georg Friedrich Händel
* 2. Une nuit sur le mont chauve
(Eine Nacht auf dem Bloksberge)
..... Modeste Mussorgsky
* 3. Konzert für Klavier und Orchester
..... Alexander Skriabina
4. Zweite Sinfonie C dur op. 61 Robert Schumann
..... Trautauflührenden
Konzertflügel: C. Bechstein aus dem Magazin von Albert Hoffmann, am Riebeckplatz.
Oeffentliche Hauptprobe
Sonntag, den 14. Oktober, 11 Uhr.

Rennen zu Leipzig
Sonabend, den 13. Oktob., nachm. 2 Uhr
Sonntag, den 14. Oktob., nachm. 2 Uhr
Flach- und Hindernis-Rennen
Gesamtpreise Mk. 50000.—
Am 14. Oktober Verlosungsrennen. (Gewinn das siegende Pferd oder 1500 Mk. in bar, abzgl. die Hälfte der Steuer). Lose zum Preise von 50 Pfg., die gleichzeitig an diesem Tage zum freien Eintritt auf den Fußgängerplatz berechtigen, sind im Sekretariat erhältlich.

Gassthaus Reideburg
Am Sonnabend, den 13. und Sonntag, den 14. Oktober 1928
10. Oktoberfest
„Ein Oktoberfest im Wälderchen Kitzbrauhaus“
Es ladet dazu ein **Albert Einicke**
Am Sonnabend ohne Einladungskarte kein Zutritt
Wer nimmt **Führen** einen Knaben in gute Biere? Sollte benutzigt. Off. unt. 3 4065 an die Exp. d. 3tg.
aller Art (Wische) werden faub. ausgeführt.
23. Freitag, Halle, Brunnenstraße 55.

Ein gemüthliches **Heim**
hoffen Sie sich beim Kauf einer Küche von **150 Mark** an von **Meißner, Galle, Köhligstr. 6a, S. II.**
Kaufen Sie Ihre **Wringmaschine**, lassen Sie Ihre **Wringmaschine** reparieren nur bei **Otto Sparmann** neben Walhalla, Tel. 265 04.

Selten günstiges Angebot
große Auswahl **Küchen** naturstein, komplett
185 M., 200 M., 220 M., 250 M.
usw.
Küchen weiß und farbig lackiert, komplet.
120 M., 135 M., 160 M., 220 M.
usw.
Max Jungblut
Albrechtsfr. 37

SCHAUBURG
Gr. Steinstr. 27-28 Fernruf 2953 2
Heute
Die Premiere und die mitteldeutsche Uraufführung des stärksten Films der Welt.



EMIL JANNINGS
Mein letzter Befehl
LUDWIG LAYBACH und JOSEF VON STEINBERG
RESIE
Ein Paramount-Film in Verleih der **Revue-Theater**
Der Zusammenbruch eines Landes — die Tragödie eines Mannes.
Hierzu das lustige und aktuelle Beiprogramm sowie die neueste Oper-Woche.
Verstärktes Orchester!
Anfangszeit 4.30 6.30 8.30 Uhr. Sonntags ab 3 Uhr.

Deeesen
„Deutsches Haus“
10 Minuten von der Elektr. Straßenbahn Ammendorf entfernt.
Sonntag, den 14. und Montag, den 15. Oktober 1928
Gr. Kirmes
Von Nachmittags an volbesetzte Ballmusik. Küche und Keller bieten das Beste. Am Platze Volksbelustigungen aller Art.
Es ladet freundlichst ein **Hugo Schunke**

8 Stück 20 Pfg.
Hermann Weise, Halle a. S.
Delitzscher Straße 93
Meine Spezialmarke: 50 Stück 9.50 Mk., franko Zusendung bei 100 Stück
Monatlicher Bezugspreis durch Boten 2.00 RM., durch Ausgabestellen ohne Bringelohn 1.80 RM., Anzeigenpreis 0.30 RM., die gehörsgepaarte Kolonialzeitg., 1.25 RM., die Reklameweile.

Sich von dem Stand der Wissenschaft unterrichten wollen. Wogen die Tage des Aufenthaltes in Halle Tage einer freundlichen Erinnerung werden die Besonderen im Gegenwart und Zukunft miteinander verknüpft

Tempel a'en.

Mis aus der Es-So. Hochsommer mitteil, werden in der Woche vom 14. bis 20. Oktober folgende Chorale von den Hausmannstörmen gegeben:

- Sonntag: „Selenbränge“; Montag: „Fröhlich soll mein Herz bringen“; Dienstag: „Meinen Sejam ich nicht“; Mittwoch: „Mein Leben ist ein Pilgrimland“; Donnerstag: „Warum soll ich mich denn grämen“; Freitag: „Herzlich lieb hab ich dich, o Herr“; Sonnabend: „Nun ruhen alle Wälder“.

Wettervorhersage.

Die Zieldrücke, die sich vom Atlantik über England nach dem nördlichen Mitteleuropa und weiter östwärts erstreckt, hat sich heute leicht erhöht. Damit ist der Luftstrom über Nordost abgebrochen. Da der Tiefdruck über dem Atlantik weitere Wirbel ausbildet, ist zunächst auch weiterhin mit dem böigen und unruhigen Wetter zu rechnen.

Wettervorhersage: Gleichbleibend unruhig bei behaglichen westlichen Winden, bedeckt, vereinzelt Regenschauer, Temperaturen weiterhin mild.

Dallinger Witterungsbericht

11. 10. 9 Uhr abends, 12. 10. 7 Uhr morgens.
Barometrischer Maximumwert 749.744.4, Thermometer Celsius: 9.6, 11.0. Rel. Feuchtigkeit: 88%, 74%. Wind: SW 1. Maximum der Temperatur am 11. 10. 13.0°C. Minimum in der Nacht vom 11. auf den 12. 10. 12.0°C. Niederschlag am 12. 10. 7 Uhr morgens: 6.5 mm.



Der heute beobachtete Barometerstand, der grob der Höhe den heutigen Barometerstand.

Die Berufung des Kaufmannsgehilfen zur nationalen Bildung.

Man schreibt uns: Neben dem Bildungswesen, wie es in Volkshochschulen, in Berufsvereinen, in Universitäten, Volkshilfsvereinen usw. gepflegt wird, hat sich seit einigen Jahren in immer stärkerem Ausmaß ein vorbildliches Bildungswesen innerhalb der Gewerkschaften entwickelt, das ausging von der reinen beruflichen Fortbildung. Jüngst tauchte das besondere Bildungswesen der Gewerkschaften im Rahmen der Arbeiterbildungsvereine auf. Von den Gewerkschaften der nationalen Richtung ist es der Deutschnationale Handlungsgehilfenverband als erster gewesen, der schon in Friedenszeiten auf der reinen Berufsbildung ausgehend seine Mitglieder zur künftigen, allgemeingültigen und nationalpolitischen Bildung hinführte. Dieses besondere berufsbildende Bildungswesen des Deutschnationalen Handlungsgehilfenverbandes hat sich erst in der Nachkriegszeit. Man ging in dieser berufsbildenden Bildungswesen vor der Zeit und das über abstrakte Wissenslehre hinaus der Mensch in seinem Wesen, Charakter und Gemüt gebildet werden müsse, um ein willenskräftiger, charakteristischer und berufstätiger Mensch zu werden. Durch solche Bildungsarbeit hat der Deutschnationale Handlungsgehilfenverband laut seinem umfangreichen Rechenschaftsbericht im Jahre 1927 4688 Arbeiter und 1177 Lehrlinge an der Bildungsarbeit mit 28451 Teilnehmer durchgeführt. Der D.H.G. unterhält außerdem für die Fortbildung seiner Berufsbildenden Seminare, er vertritt über ein umfangreiches Films- und Lichtbildwerk, sowie über ein vorbildliches Fortbildungswesen aus allen Wissens- und Geistesgebieten.

Solche großartige Bildungsarbeit kann hervorragende Ziele nicht entbehren. Diese Ziele sind nicht nur im Interesse der Arbeiter, sondern auch im Interesse der Nation. Der Berufsgehilfenverband hat im Jahre 1927 4688 Arbeiter und 1177 Lehrlinge an der Bildungsarbeit mit 28451 Teilnehmer durchgeführt. Der D.H.G. unterhält außerdem für die Fortbildung seiner Berufsbildenden Seminare, er vertritt über ein umfangreiches Films- und Lichtbildwerk, sowie über ein vorbildliches Fortbildungswesen aus allen Wissens- und Geistesgebieten.

Vierteljahresversammlung der hallischen Fleischerinnung.

Unter dem Vorsitz des Obermeisters Mangold hielt die Fleischerzweigsinnung Halle Dienstag ihre Vierteljahresversammlung ab. Der Vorsitzende begrüßte bei seinem Rückblick auf das Vierteljahr besonders der Ausstellung des hallischen Hausfrauenbundes, die vom 21. bis zum 28. September war. Die letzte Generalversammlung der Innung hat beschlossen, sich konzentriert daran zu beteiligen, und dies für die Ausstellung leistete, hat denn auch den größten Beifall der Besucher gefunden, so die Ausstellung der Fleischerinnen aller Art. 6000 Broschüren wurden an Besucher der Ausstellung im Interesse des Gewerbes verteilt.

Der Vorsitzende, Obermeister Mangold, verneigte dann bei den Vätern des Gewerbes, die Note der Handwerkskammer, des Mittelstandes überhaupt hin. Vom Großkapital drohen dem Gewerbe Gefahren, ebenso wie von dem Kapital, das die organisierte Arbeiterkraft zusammenbringt, auf der einen Seite wird der gewerbliche Mittelstand gefährdet durch Warenhäuser und Trusts, auf der anderen Seite durch die Konsumvereine. Für das Fleischergewerbe wird es beispielsweise recht gefährlich werden, daß die Konsumvereine eine große Wirtschaft gekauft haben. Der Kon-

Verkaufsverhandlungen um die Brandberge.

Der Bau eines großen Volkkrankenhauses. / Vier neue Müllzüge.

Die wichtigste Vorlage, die gestern den Gesundheitsausschuß befristete, war der Antrag der Dolauer Deide, der Rosenfeld und des Fortwärters. Selbstverständlich war jedes Mitglied des Ausschusses von der Notwendigkeit des Baues überzeugt. Aber man wußte auch, daß der Stadt mit der Übernahme erhebliche Opfer für die Erhaltung und Pflege erwachsen. Solche Erwägungen dürfen natürlich keine Rolle spielen, wenn es sich darum handelt, der Bürgergemeinde für alle Zeiten nützliche Erholungsstätten zu erhalten.

In diesem Zusammenhang wurde darauf hingewiesen, daß es für die Stadt nötig sei, auch die Brandberge in Betracht zu ziehen. Der Magistrat konnte die Entscheidung geben, daß er auch diesem Gelände längst ein Museum angedacht hat. Es sind schon Verhandlungen angehängt.

Eine recht lebhaft ausgeproben gab es dann über den Bau eines großen hallischen Krankenhauses zu beginnen. Hinter dem Antrag steht der Vorstand der

Eigentlich war durch diese Erklärung der Antrag erledigt; aber man brachte ihn noch einmal zur Abstimmung, um dem Magistrat in der weiteren Bearbeitung des Planes eine gewisse Unterstützung zu leisten.

Die nächste Müllabfuhr muß schon wieder einmal erweitert werden. Immer mehr Hausbesitzer melden sich an; die Zunahme ist gerade in letzter Zeit außerordentlich stark. Ingesamt sind jetzt

154 Grundstücke angegeschlossen.

Erforderlich waren bisher 5000 Tonnen und vier Müllzüge. Rechnet man das Verhältnis zur Hochabfuhr und des Mülls im Sommer zum Winter wie 3 zu 7, so läßt sich mit den jetzt verfügbaren Müllzügen der Betrieb im beginnenden Winter nicht mehr bewältigen; man muß ihn mindestens auf das Doppelte bringen. Infolgedessen beschloß der Volksausschuß im Sinne des Magistrats, vier weitere Müllzüge zum Preis von 62000 Mark zu bestellen.

Der Verein für Volkswohl beschloß, die vier neuen Müllzüge für 15000 Mark zu verkaufen. Da die Stadt das Grundstück zur Erweiterung des Jugendamtes notwendig braucht, beschloß man, es für 80000 Mark zu erwerben.

Bei Abrechnung des Kapitalplatzes ist es durch den Verkauf eines größeren Grundstückes möglich. Es ist der Stadt mit 110000 Mark angelehnt worden. Der Magistrat bemerkt dazu, daß die Stadt feinerlei Risiko bei dem Kauf trägt, während bei der Veräußerung die volle Verzinsung des Kapitals erhalten. Der Verkauf des Grundstückes sei wichtig, evtl. als Handhabe für Geländeaustausch. Der Ausschluß stimmte zu.

Wie den Verkauf des Niederschlag Grundstückes ist auch eine Veräußerung von 110 Morgen erwirbt. Sie liegt zur Veranschaulichung durch das Stadtrat nicht günstig. Der Magistrat will deshalb mit dem Aufsichtsrat des Grundstückes verhandeln, das ein großes Grundstück im Austausch mit dem Stadtrat von Nutzen geachtet wird. Der Antrag wurde gegen die Stimmen der Kommunisten angenommen.

Wie den Verkauf des Stadthauses will man mit einem Aufwand von 700 Mark umbauen, um ihn dem Stadtrat zu überlassen, als öffentliche Räume zu geben. — Mit Antrag zum Geländeaustausch des Bismarckplatzes wurde beauftragt man 6000 Mark

nach Wehen, die dem Volke fremdbarig waren, ein immer tieferer Gegenstand. Dieser Wertarbeit führt zu dem Ergebnis, daß ein großer Teil Europas von den Deutschen, Österreichern und Türken befreit zu müssen, und führte zur Kriegserklärung gegen Deutschland, dem man seine allzu friedfertige Haltung als Schwäche auslegte. An dieser Kriegserklärung beteiligten sich nahezu alle Völker, die rechtsstehenden in Richtung auf Sieg, die linksstehenden in Richtung auf Niederlage und auf anschließende Revolution.

So wurde während der Hauptkämpfe des Weltkrieges, aber bisher ist noch kein Aufschlag aufgefunden, der gegen die Lage von der deutschen Kriegshilfe protestiert hätte, weil in Deutschland selber durch seine Erfüllungspolitik die Kriegshilfe anerkannt. Wir haben auch von dem neuen Ausland nützliche Fremdbesuche so lange nicht zu erwarten, bis wir nicht eine nationale Abgrenzung und Selbst haben, die den Aufbau des Reiches abgrenzt.

An den Worten ist doch eine ungewöhnlich angeregte Debatte, an der die Herrn Dr. Lohr, Brnd, Stadtdirektor Walger, Dr. Hoffmann-Aufsicht, Oberst Werner, Geheimrat Prof. Dr. Borchers und Freiherr v. Lens teilnahmen.

Gesellschaft zur Förderung theologischer Wissenschaft.

Anlaßlich des diesjährigen Ferienurlaues wurde die Mitgliederversammlung der Gesellschaft zur Förderung theologischer Wissenschaft in der Provinz Sachsen und Anhalt unter Leitung von Geh. Rat Prof. Dr. v. Dobschütz abgehalten.

Aus dem Geschäftsbericht des Schriftführers, Dompf, Dr. Gabriel ist hervorzuheben, daß die Frühjahrssitzung in Halberstadt von etwa 70, die in Magdeburg von etwa 200 Teilnehmern besucht waren. Die letzte Provinzialtagung hat der Gesellschaft der besonderen Dank für die im Dienst der Kirche geleisteten Arbeit ausgesprochen. Die Mitgliederversammlung wählte den Vorsitzenden des Provinzialvereins für die Provinz Sachsen, C. v. Hoff in Jena, in den Arbeitsausschuß und erteilte dem Schriftführer, Buchhändler Glöckner, Entlastung.

Die Gesellschaft veranlagte für Bücher, Kurse und Druckbeihilfen bei Dissertationen 2933 Mark. Zahlreichen Studenten wurden die befristete Ausgabe des Alten Testaments von Kittel und die geistliche Ausgabe des Neuen Testaments von Kittel zugänglich gemacht. Für das neue Jahr wurden den hallischen Bibliotheken des Schlesischen, Holand- und Reformierten Komitees je 200 Mark, dem theologischen Seminar für Bucherpreise an Studierenden 400 Mark bewilligt. Die Sitzungen der Provinz Sachsen 1000 Mark, ebensoviel für Millionenschriftliche Literatur auf einer Reise, die Prof. Dr. Schomerus im Frühjahr nach Indien und China antreten wird.

Ein neuer Frühjahrskursus soll in Stendal, der Schriftführer wieder in Halle abgehalten werden. Mit dem großen Ferienurlaue, den die gesamte Universität zum ersten Male im nächsten Herbst neu eröffnet will, hofft man, Hand in

Hand gehen zu können und vertritt sich davon eine gegenseitige Befruchtung. Während des diesjährigen Herbsturlaubes, der jetzt sein Ende erreicht, laden die Professoren L. Dorries über „Kirche und Staat bei Augustin“, D. Wittner über „Söhngen und Erlösung in Auseinandersetzung mit der modernen Dogmatik“, G. Schickel über den „Heiligsagen im Alten Testament“. Zur Ausprägung vor den Besuchern und Gästen hinreichend Gelegenheit gegeben. Eine Wandelreise in der Normandie, bei der Draganit 1811 er spielte, sah Prof. D. Wehrung auf der Angel.

Volkstischlicher Gemeindeverein Cröllwitz

Am Donnerstagabend veranstaltete der Volkstischliche Gemeindeverein Cröllwitz im Konzertsaal der Bergkirche einen Gemeindeabend, der sehr gut besucht war. „Neue praktische Verträge über den Mittel für das moderne höhere Geschlecht“, so lautete das Thema, das Pastor v. Broder, Jena, seinem Vortrag zugrunde gelegt hatte. In nachher Ausführenden teilte Pastor v. Broder die modernen Strömungen unserer Jugend. Es muß unter heftige Aufsätze sein, die sich entwickelnden Gegenströmungen und das Ziel der Jugendbewegungen mit dem Lösungswort: „Rückkehr zur Natur“ tatkräftig zu unterstützen. Eine Realisierung der ganzen Kultur mit dem Mittelteil müsse vorgenommen werden, und zwar durch eine lebensvolle, praktische und wahre Auslegung der Bibel. Fort mit Schmutz- und Schmutzliteratur. Weist der Jugend das Buch der wahren Weisheit, die Bibel.

Deutsche Volkspartei.

Am Dienstagabend fand im Deutschen Haus eine gute besuchte Versammlung der Jugendgruppe der Deutschen Volkspartei statt, in deren Mittelpunkt ein Vortrag des Geschäftsführers Günter über die „Deutsche Jugendbewegung“ (mit Lichtbildern) stand, der mit lebhaftem Beifall aufgenommen wurde. Anschließend griff eine ungezwungene Unterhaltung Platz, die mit einem vom Redner des Abends ausgehenden auf den Vaterland und der Reichspräsidenten v. Hindenburg eingeleitet wurde. Der 1. und 2. Vers des Deutschlandliedes wurden gesungen und ein Mitglied der Jugend trug noch zwei auf den Abend abgestimmte Gedichte „Schwermut und „Mein Vaterland“ vor, die mit großem Beifall belohnt wurden. Nach einigen musikalischen Vorträgen ging die jugendliche Schar mit dem Beifallschein auseinander, ein paar Schöne, von der vaterländischen Geist durchdrungene Stunden erlebt zu haben. Am Donnerstag soll wieder eine solche Zusammenkunft der Jugend stattfinden.

Zehn junge Eisbären im Zoo.

Der Zoologische Garten erhält noch zum Schluß dieses Sommers eine außergewöhnlich lebenswerte Ziergruppe von zehn Engentomaten der Firma Hagenbeck, Stellingen. Es ist möglich, eine Schar von zehn jungen Eisbären, die in der Löwenpfähle untergebracht werden, wo sie ihre Springs, Schwimme- und Tauchkünste ausbilden können, und eine unverstorbene Gesellschaft von zehn Goldschiffchen zu zeigen. Die Pinguine werden im Külpferd-Wassig Platz finden.

C. T.-Lichtspiele.

„Pat und Batodon als Filmhelden“. An allein der Gedanke, diese beiden nordischen Komiker als Filmhelden sich vorzustellen, läßt viele Zuschauer aufkommen. Das Publikum des Films selbst, der in den beiden C. T. Lichtspielen Niedeckplatz und G. T. Lichtspiele läuft, wird schallende Gelächter hervor. Das ausverkaufte Haus jubelte und quietschte vor Vergnügen über die beiden Filmhelden, die mit ersticktem Gelächter sich als Bild-Welt-Filmhelden verhalten. Die unromantischen Situationen bleiben natürlich nicht aus; die läppischen Ungeschicklichkeiten von Pat und Batodon, bei der es viel Verrückte, war einfach niedlich. Das Reizvolle an dem Film ist mit, daß die komischen Situationen nicht konstruiert konstruiert sind, sondern sich zwangsläufig ergeben. Ein zweites Hauptspiel „Seine Verwandtschaft“ mit Paul Gerdemann in der Hauptrolle, stempelte das ganze Programm der C. T. Lichtspiele zu einer Unvergleichlichen. Hier ist von zwei gerissenen Schmeißerfliegern die Rede, die es verstehen, auf Kosten ihrer Mitmenschen im Leben zu flüchten. Auch das Hauptspiel setzte sich durch viel Witz und Humor aus. Ein dritter Film bringt prächtige Hundebilder. Reichhaltig ist auch die Wochenfülle.

„Pat und Batodon als Filmhelden“.

„Pat und Batodon als Filmhelden“. An allein der Gedanke, diese beiden nordischen Komiker als Filmhelden sich vorzustellen, läßt viele Zuschauer aufkommen. Das Publikum des Films selbst, der in den beiden C. T. Lichtspielen Niedeckplatz und G. T. Lichtspiele läuft, wird schallende Gelächter hervor. Das ausverkaufte Haus jubelte und quietschte vor Vergnügen über die beiden Filmhelden, die mit ersticktem Gelächter sich als Bild-Welt-Filmhelden verhalten. Die unromantischen Situationen bleiben natürlich nicht aus; die läppischen Ungeschicklichkeiten von Pat und Batodon, bei der es viel Verrückte, war einfach niedlich. Das Reizvolle an dem Film ist mit, daß die komischen Situationen nicht konstruiert konstruiert sind, sondern sich zwangsläufig ergeben. Ein zweites Hauptspiel „Seine Verwandtschaft“ mit Paul Gerdemann in der Hauptrolle, stempelte das ganze Programm der C. T. Lichtspiele zu einer Unvergleichlichen. Hier ist von zwei gerissenen Schmeißerfliegern die Rede, die es verstehen, auf Kosten ihrer Mitmenschen im Leben zu flüchten. Auch das Hauptspiel setzte sich durch viel Witz und Humor aus. Ein dritter Film bringt prächtige Hundebilder. Reichhaltig ist auch die Wochenfülle.

„Pat und Batodon als Filmhelden“.

„Pat und Batodon als Filmhelden“. An allein der Gedanke, diese beiden nordischen Komiker als Filmhelden sich vorzustellen, läßt viele Zuschauer aufkommen. Das Publikum des Films selbst, der in den beiden C. T. Lichtspielen Niedeckplatz und G. T. Lichtspiele läuft, wird schallende Gelächter hervor. Das ausverkaufte Haus jubelte und quietschte vor Vergnügen über die beiden Filmhelden, die mit ersticktem Gelächter sich als Bild-Welt-Filmhelden verhalten. Die unromantischen Situationen bleiben natürlich nicht aus; die läppischen Ungeschicklichkeiten von Pat und Batodon, bei der es viel Verrückte, war einfach niedlich. Das Reizvolle an dem Film ist mit, daß die komischen Situationen nicht konstruiert konstruiert sind, sondern sich zwangsläufig ergeben. Ein zweites Hauptspiel „Seine Verwandtschaft“ mit Paul Gerdemann in der Hauptrolle, stempelte das ganze Programm der C. T. Lichtspiele zu einer Unvergleichlichen. Hier ist von zwei gerissenen Schmeißerfliegern die Rede, die es verstehen, auf Kosten ihrer Mitmenschen im Leben zu flüchten. Auch das Hauptspiel setzte sich durch viel Witz und Humor aus. Ein dritter Film bringt prächtige Hundebilder. Reichhaltig ist auch die Wochenfülle.

„Pat und Batodon als Filmhelden“.

„Pat und Batodon als Filmhelden“. An allein der Gedanke, diese beiden nordischen Komiker als Filmhelden sich vorzustellen, läßt viele Zuschauer aufkommen. Das Publikum des Films selbst, der in den beiden C. T. Lichtspielen Niedeckplatz und G. T. Lichtspiele läuft, wird schallende Gelächter hervor. Das ausverkaufte Haus jubelte und quietschte vor Vergnügen über die beiden Filmhelden, die mit ersticktem Gelächter sich als Bild-Welt-Filmhelden verhalten. Die unromantischen Situationen bleiben natürlich nicht aus; die läppischen Ungeschicklichkeiten von Pat und Batodon, bei der es viel Verrückte, war einfach niedlich. Das Reizvolle an dem Film ist mit, daß die komischen Situationen nicht konstruiert konstruiert sind, sondern sich zwangsläufig ergeben. Ein zweites Hauptspiel „Seine Verwandtschaft“ mit Paul Gerdemann in der Hauptrolle, stempelte das ganze Programm der C. T. Lichtspiele zu einer Unvergleichlichen. Hier ist von zwei gerissenen Schmeißerfliegern die Rede, die es verstehen, auf Kosten ihrer Mitmenschen im Leben zu flüchten. Auch das Hauptspiel setzte sich durch viel Witz und Humor aus. Ein dritter Film bringt prächtige Hundebilder. Reichhaltig ist auch die Wochenfülle.

„Pat und Batodon als Filmhelden“.

„Pat und Batodon als Filmhelden“. An allein der Gedanke, diese beiden nordischen Komiker als Filmhelden sich vorzustellen, läßt viele Zuschauer aufkommen. Das Publikum des Films selbst, der in den beiden C. T. Lichtspielen Niedeckplatz und G. T. Lichtspiele läuft, wird schallende Gelächter hervor. Das ausverkaufte Haus jubelte und quietschte vor Vergnügen über die beiden Filmhelden, die mit ersticktem Gelächter sich als Bild-Welt-Filmhelden verhalten. Die unromantischen Situationen bleiben natürlich nicht aus; die läppischen Ungeschicklichkeiten von Pat und Batodon, bei der es viel Verrückte, war einfach niedlich. Das Reizvolle an dem Film ist mit, daß die komischen Situationen nicht konstruiert konstruiert sind, sondern sich zwangsläufig ergeben. Ein zweites Hauptspiel „Seine Verwandtschaft“ mit Paul Gerdemann in der Hauptrolle, stempelte das ganze Programm der C. T. Lichtspiele zu einer Unvergleichlichen. Hier ist von zwei gerissenen Schmeißerfliegern die Rede, die es verstehen, auf Kosten ihrer Mitmenschen im Leben zu flüchten. Auch das Hauptspiel setzte sich durch viel Witz und Humor aus. Ein dritter Film bringt prächtige Hundebilder. Reichhaltig ist auch die Wochenfülle.

„Pat und Batodon als Filmhelden“.

„Pat und Batodon als Filmhelden“. An allein der Gedanke, diese beiden nordischen Komiker als Filmhelden sich vorzustellen, läßt viele Zuschauer aufkommen. Das Publikum des Films selbst, der in den beiden C. T. Lichtspielen Niedeckplatz und G. T. Lichtspiele läuft, wird schallende Gelächter hervor. Das ausverkaufte Haus jubelte und quietschte vor Vergnügen über die beiden Filmhelden, die mit ersticktem Gelächter sich als Bild-Welt-Filmhelden verhalten. Die unromantischen Situationen bleiben natürlich nicht aus; die läppischen Ungeschicklichkeiten von Pat und Batodon, bei der es viel Verrückte, war einfach niedlich. Das Reizvolle an dem Film ist mit, daß die komischen Situationen nicht konstruiert konstruiert sind, sondern sich zwangsläufig ergeben. Ein zweites Hauptspiel „Seine Verwandtschaft“ mit Paul Gerdemann in der Hauptrolle, stempelte das ganze Programm der C. T. Lichtspiele zu einer Unvergleichlichen. Hier ist von zwei gerissenen Schmeißerfliegern die Rede, die es verstehen, auf Kosten ihrer Mitmenschen im Leben zu flüchten. Auch das Hauptspiel setzte sich durch viel Witz und Humor aus. Ein dritter Film bringt prächtige Hundebilder. Reichhaltig ist auch die Wochenfülle.

„Pat und Batodon als Filmhelden“.

„Pat und Batodon als Filmhelden“. An allein der Gedanke, diese beiden nordischen Komiker als Filmhelden sich vorzustellen, läßt viele Zuschauer aufkommen. Das Publikum des Films selbst, der in den beiden C. T. Lichtspielen Niedeckplatz und G. T. Lichtspiele läuft, wird schallende Gelächter hervor. Das ausverkaufte Haus jubelte und quietschte vor Vergnügen über die beiden Filmhelden, die mit ersticktem Gelächter sich als Bild-Welt-Filmhelden verhalten. Die unromantischen Situationen bleiben natürlich nicht aus; die läppischen Ungeschicklichkeiten von Pat und Batodon, bei der es viel Verrückte, war einfach niedlich. Das Reizvolle an dem Film ist mit, daß die komischen Situationen nicht konstruiert konstruiert sind, sondern sich zwangsläufig ergeben. Ein zweites Hauptspiel „Seine Verwandtschaft“ mit Paul Gerdemann in der Hauptrolle, stempelte das ganze Programm der C. T. Lichtspiele zu einer Unvergleichlichen. Hier ist von zwei gerissenen Schmeißerfliegern die Rede, die es verstehen, auf Kosten ihrer Mitmenschen im Leben zu flüchten. Auch das Hauptspiel setzte sich durch viel Witz und Humor aus. Ein dritter Film bringt prächtige Hundebilder. Reichhaltig ist auch die Wochenfülle.

„Pat und Batodon als Filmhelden“.

„Pat und Batodon als Filmhelden“. An allein der Gedanke, diese beiden nordischen Komiker als Filmhelden sich vorzustellen, läßt viele Zuschauer aufkommen. Das Publikum des Films selbst, der in den beiden C. T. Lichtspielen Niedeckplatz und G. T. Lichtspiele läuft, wird schallende Gelächter hervor. Das ausverkaufte Haus jubelte und quietschte vor Vergnügen über die beiden Filmhelden, die mit ersticktem Gelächter sich als Bild-Welt-Filmhelden verhalten. Die unromantischen Situationen bleiben natürlich nicht aus; die läppischen Ungeschicklichkeiten von Pat und Batodon, bei der es viel Verrückte, war einfach niedlich. Das Reizvolle an dem Film ist mit, daß die komischen Situationen nicht konstruiert konstruiert sind, sondern sich zwangsläufig ergeben. Ein zweites Hauptspiel „Seine Verwandtschaft“ mit Paul Gerdemann in der Hauptrolle, stempelte das ganze Programm der C. T. Lichtspiele zu einer Unvergleichlichen. Hier ist von zwei gerissenen Schmeißerfliegern die Rede, die es verstehen, auf Kosten ihrer Mitmenschen im Leben zu flüchten. Auch das Hauptspiel setzte sich durch viel Witz und Humor aus. Ein dritter Film bringt prächtige Hundebilder. Reichhaltig ist auch die Wochenfülle.

handelschne Enorm billig! Glacé- Nappaleder- Nappa gefüttert **Fleischhacker** Leipzig Straße 17 gegenüber Rillerhaus

Schneebeseitigung.

Arbeitswillige männlichen und weiblichen Geschlechts werden hiermit angefordert...

10. Wochenendfahrt der „Saale-Zeitung“ zur „Ila“ am Sonntag, den 21. Oktober.

Die 10. Fahrt der Wochenendfahrer der „Saale-Zeitung“ die so fern zusammengehört...

vertreten ist. Die namhaftesten Flugzeug- und Motorenfabriken Englands, Frankreichs, Italiens...

Internationale Luft-Ausstellung

in den Ausstellungshallen am Kaiserdammer eröffnet und die man gerne haben wollen...

Die Strahe Spitze zwischen der Pumpstation Spitze und der Heurung für den Bau einer Durchfahrtsleitung...

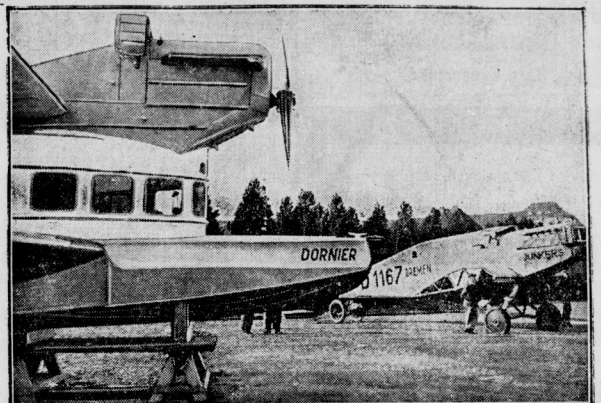
Kinderspeziernachlese. Die mit dem Diatonienshaus verbundene Kinderspeziernachlese beginnt am 14. Oktober...

Aus der Paulsengemeinde. Der Ev. Verein Junger Männer veranstaltet am Montag, dem 15. Oktober...

Eine gefällige Abendmahlung vom Festen der Ortsräten, findet nächsten Sonntag, den 14. Oktober...

Schauspielstellung in Halle. Alle Schauspieler werden zu der am nächsten Sonntag, 14. Oktober...

Winterorträge des Deutschen Sprachvereins. Der Deutsche Sprachverein Halle tritt auch in diesem Winter mit einer regelmäßigen Folge öffentlicher Vorträge...



nicht aus! Gemacht! Wir haben Sorge getragen, daß es ersehnen kann...

- 1. Hin- und Rückfahrt Holzstraße Halle - Berlin, 2. Autorfahrt durch Berlin...

Extra-Ausgaben (abgesehen von etwaigen Getränke- und Abendessen) erwirken unseren Teilnehmen nicht.

Lohnt es sich nun, die Internationale Luftausstellung zu besuchen? Hören wir, was ein Berichterstatter über seinen Eindruck von der Ila schreibt:

Stimmpannen betrifft man die erste Halle und wird sofort von der Fülle der Ausstellungsobjekte gefesselt. Die ganze Anordnung ist überaus glücklich getroffen...

ganzen Luftverkehr so überaus wichtige Bodenorganisation in erklärbarer Form aufgebaut ist. In Halle 3 ist dann der gesamte Luftverkehr untergebracht...

Die Ausstellung in ihrer Gesamtheit macht einen imponierenden Eindruck. Der fest jugendlich davon ab, von welcher großer Bedeutung heute die Luftfahrt für das gesamte Verkehrs- und Wirtschaftsleben ist...

Wer also diese „Ila“-Wochenendfahrt mitmachen will, gebe rechtzeitig in unsere Geschäftsstellen (Rathenhausring, Rannische Straße und Kleinrieden)...

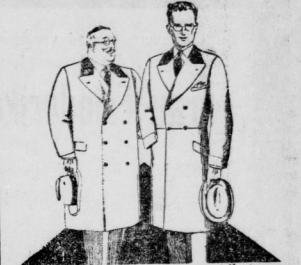
Table with 2 columns: Activity (e.g., Ab Halle (Sauptbahnhof), Ankunft Berlin) and Time (e.g., 8.47, 11.30).

Der Gartenbau-Verein (Vorsitzender Professor Dr. F. Hofmeister) lobt zur Monatsversammlung Mittwoch, 17. Oktober...

Entschliches Brandunglück.

Die Winter- und zwei Kinder tot. Vtern. Donnerstagsabend Brand im Saule des Ihermaders Bonn Feuer aus...

Eigenthum, Krieg und Brand: Otto-Hendel-Gesellschaft m. b. H., Halle a. S. Verantwortlich für den reaktionellen Teil: Verleger...



Weiss-Kleider-Werkstätten

Advertisement for Weiss-Kleider-Werkstätten, listing various clothing items and prices (e.g., Helmut Prager, Theobald, Winter-Unter, Winter-Palet).

s. Weiss Halle, am Markt

Verbandsnachrichten

18. Oktober: Kulturklub „Klassik weißes Wandern“, Vortragsabend - Mittwoch, 17. für Reife A. „Das Weib des Septim.“...

Rundfunk am Sonnabend und Sonntag.

Leipzig. Sendeleiste 855. Meter. Sonnabend. 15 Uhr: Profformbung. Aufstufend: Schallplattenkonzert...

Leipzig. III. 18.30 Uhr: Dr. med. Georg Renfer, Leipzig: Die Seiltraf der Natur. II. 14 Uhr: Stimmen der Auslandsdresse...

Königswusterhausen.

Sendeleiste 1250 Meter. Sonnabend. 10.15 Uhr: Hebertragung Berlin: Neueste Nachrichten...

Kasselen (Leitung: Ursula Ebers). 15-15.30 Uhr: Sportbericht; K. R. Graf. 15.35-15.40 Uhr: Wetter- und Verkehrsbericht...

Sonntag

8.45 Uhr: Hebertragung des Stundenglockenrufs der Pörschener Garnseilwerke...

den Sandwirt. 15.30 Uhr: Die Vierstellige für den Rundfunk (Mitteilungen und praktische Rufe)...

Radioanlagen

Komplett auf Teilzahlung von 10 Mk. Anzahlung an C. Patzschke, Akk.-Ladesaalon, Steinalweg 43, Tel. 215.16.

Warum Sorge wegen des Herzens? Trinken Sie Kaffee Hag

Familien-Nachrichten

Wie schlossen am

den Ehebund! Dies geben
erfreut wie hiermit kund.

Halle (Saale) - Preetz (Elbe), Oktober 1928.

Lehrer **Gerdy Kufuf**
Elly Kufuf geb. Winkel

Mappen in Leder, billig
Koffer- und Lederwaren-Haus
Hugo Krasemann, nur Schmeer-
straße 19.

2 BUBI-

Jessel, Ban und Illi
machen's Zimmer hell und frisch
Rohrmöbel-Bubi
Dalls a. S., Herrentstraße 4.

Portemonnaies in Leder, billig
Koffer- und Lederwaren-Haus
Hugo Krasemann, nur Schmeer-
straße 19.

St. Laurentius: Sonnabend, 20.30
Bodenbleier, Gabriel (H); Sonntag, 10
Duba, 17 liebe Stephanus; Dienstag, 20.15
(H) Breiter; 20.15 in der Unterstadt; Mi-
ttwoch, 20.15 in der Unterstadt; Donner-
stag, 20.15 in der Unterstadt; Freitag, 20.15
in der Unterstadt; Samstag, 20.15 in der
Unterstadt; Sonntag, 20.15 in der Unterstadt.

Miele Nr.45



Die neue elektrische Waschmaschine

deren günstiger Preis es gestattet,
in jedem Haushalt elektrisch zu waschen.
Stromverbrauch am Waschtrog 20-30 Pfg.
In den einschlägigen Geschäften zu haben. Auf Wunsch Ratenaufzahlung.

Mielewerke AG Grösste Waschmaschinen-Fabrik Deutschlands Gütersloh/Westfalen

Über 2000 Beamten und Arbeiter.

Trauerarrangements

jeder Art kauft man am besten bei
Alexander Bode
Halle a. d. Saale
Große Steinstraße 69 — Telefon 256 06

Gestern abend verschied unsere herzengute Mutter,
Schwieger-, Gross- und Urgrossmutter

Frau Friederike Luise Schacht

geb. Mundt

im 85. Jahre ihres reichsegneten Lebens.

Im Namen aller Hinterbliebenen

Otto Schacht

Nietleben, den 10. Oktober 1928

Ulmestraße 18

Für die uns beim Heimzuge unseres unver-
gesslichen, teuren Entschlafenen, des Automobil-
händlers

Paul Hagemann

erwiesene liebevolle Anteilnahme sagen wir
unseren allerherzlichsten Dank.

Frau Luise Hagemann geb. Klez
nebst Kindern.

Halle a. Saale, im Oktober 1928.

Allen Freunden und Bekannten für die beim
Hinscheiden meiner lieben Frau erwiesenen Auf-
merksamkeit meinen allerherzlichsten Dank.
Es hat wohlgetan, zu wissen, daß es noch mit-
fühlende, liebe Menschen gibt.

Otto Paneroth

Halle (Saale), Lessingstraße 40.

St. Laurentius: Sonnabend, 20.30
Bodenbleier, Gabriel (H); Sonntag, 10
Duba, 17 liebe Stephanus; Dienstag, 20.15
(H) Breiter; 20.15 in der Unterstadt; Mi-
ttwoch, 20.15 in der Unterstadt; Donner-
stag, 20.15 in der Unterstadt; Freitag, 20.15
in der Unterstadt; Samstag, 20.15 in der
Unterstadt; Sonntag, 20.15 in der Unterstadt.



Geborenen (alle):
Erica Petershoff, 20 Jahre.
Gregorius Ermemann, 69 J., Ader-
weg 52 (Beerdigung 18. 10., 11
Uhr, von der Kap. des Kirchfried-
hofes).
Friede Schaefer geb. Willgrube, 36
Jahre, Schillerstr. 35 (Beerdigung
18. 10., 11 Uhr, von der Kap. des
Kirchfriedhofes).
Paul Weyand, 78 Jahre (Be-
erdigung 18. 10., 10 Uhr, Kapelle
Kirchfriedhof).
Germann Schmitt, 70 J., Unter-
straße 5 (Beerdigung 12. 10.,
14.30 Uhr, von der Kapelle des
Kirchfriedhofes).
Geborenen (auswärts):
Theorie Reiche geb. Haber, 81 J.,
Weigenfels (Beerdigung 12. 10.,
16 Uhr).
Edwina Reih geb. Hebel, 76 Jahre,
Rechenstr. (Beerdigung 12. 10.,
15 Uhr, vom Trauerhaus).
Emilie Reih geb. Kamperis, 93 J.,
Sangerhausen (Beerdigung 12.
10., 16 Uhr, von der Kirchhof-
kapelle).
Albert George, 74 Jahre, Sehn-
felder Straße, 72 Jahre, Pfen-
berg (Beerdigung 12. 10., 14.30
Uhr).
Otto Bierow, 48 Jahre, Wrochyna
(Beerdigung 12. 10., 14.30 Uhr).
Henrich Gaudis, 72 Jahre, Pfen-
berg (Beerdigung 12. 10., 14.30
Uhr).
Günther Schade, 4 Mon., Leuders
(Beerdigung 12. 10., 16 Uhr).
Kurt Jomak, 30 Jahre, Weisenfeld.
Wilhelm Köhler, 70 Jahre, Werf-
burg (Beerdig. 12. 10., 16 Uhr,
von der Kap. des Stadtfriedh.).

Kirchliche Nachrichten

für
10. Sonntag n. Trinitatis, d. 14. Oktober 1928.
Aufführungen: Abendmahl (H), Bibelstunde (H),
Andergottesdienst (H).
Kollette:
Für das Ainderheim, Samariterberg-
in Seeburg.
11. Frauen: 10. Preis, 18. Romaner;
Mittwoch, 16. Hannoband im Sitzung-
zimmer; Donnerstag, 20. (H) im Reformul-
gammalium, Halle.
St. Ulrich: 10. Kulturbildung (Eise-Wilber-
schen, 18. Schöp; Dienstag, 20. geht. Abend-
mahl; Freitag, 20. (H), Al. Braubau-
straße 25, Halle.
St. Ulrich: 10. Preis, 18. Romaner;
Mittwoch, 16. Hannoband im Sitzung-
zimmer; Donnerstag, 20. (H) im Reformul-
gammalium, Halle.
St. Ulrich: 10. Kulturbildung (Eise-Wilber-
schen, 18. Schöp; Dienstag, 20. geht. Abend-
mahl; Freitag, 20. (H), Al. Braubau-
straße 25, Halle.
St. Ulrich: 10. Preis, 18. Romaner;
Mittwoch, 16. Hannoband im Sitzung-
zimmer; Donnerstag, 20. (H) im Reformul-
gammalium, Halle.
St. Ulrich: 10. Kulturbildung (Eise-Wilber-
schen, 18. Schöp; Dienstag, 20. geht. Abend-
mahl; Freitag, 20. (H), Al. Braubau-
straße 25, Halle.

Ausbesserer

empfiehlt sich in und
außer dem Hause.
Wera Richter, Halle
Zeitzstraße 63, II.

Auktionshaus, Gr. Märkerstr. 21.

Sonnabend, den 13. Oktober, ab 10 Uhr,
versteigert ich freiwillig:
Orchester mit Geviertbauzug, elektr. Motor,
3 PS, Bettelien, Stimmtritte, Stehbank
u. d. a. S. Die Sachen sind gebraucht.
Beichtigung von 8 Uhr an.

Otto Ahlisch, Auktionator,
Gr. Märkerstr. 21, Tel. 252 09.

Ihr Schirm

wird repariert,
modernisiert
den bezogen bei
Wande
Gr. Steinstraße 10
gegenb. Gummi-Biederer



Kaffee- und Erlöffel

empfehlen
in mehr
als hundert
verschieden
Mustern
von während
40 Jahren
erprobten
Fabrikan in
Alpaka
Alpakasilber
und echt Silber
und zwar
Kaffeelöffel
Diz. v. 2' - 40M.
Erlöffel
Diz. v. 4-75 M.
Juwelier
Tittel
Schmeerstr. 12
Altbewährtes
Besteckhaus
Gold, Medaillen
1921 und 1922

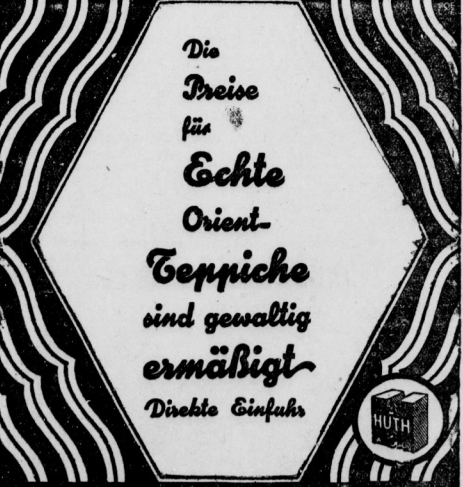
Segeltuch-Schürzen

Wasserbichte
für alle Berufe passend, nur bei
M. Wehr, Leipziger Str. 81.

Winter-Kartoffeln

gukochende, gelbfleischige Industrie und
andere Sorten zum Einkellern, empfiehlt
ab Lager und frei Haus
Rob. Gödicke, Kartoffel-Großhandl.,
Marlinstraße 24 — Telefon 228 02

Schlachttext-Plakate
Schlachtfest-Einladungs-Karten
Preisskat-Einladungs-Karten
Preisskat-Listen
Spielkarten
Spielkarten-Teller
Papp-Teller
Würfelbecher-Würfel
Papier-Servietten
Tischtuchkrepp
empfehlen sehr preiswert
Albin Henze
Schmeerstrasse 24



Die
Preise
für
Echte
Orient-
Teppiche
sind gewaltig
ermäßigt
Direkte Einfuhr

HUTH
A. & CO. A. G. HALLE 1/2 GR. STEINSTR. 86-87-MARKT 21

Rübenverladungen für 7 Faberiken.

Beitrag. Am Dienstag wurden auf dem hiesigen Bahnhof die ersten hierzuliegen Rübenverladungen...

Wiederaufnahmeverfahren

im Wagner-Prozess.

Keuna. Von dem Rechtsanwalt Wagner wird der Presse mitgeteilt, daß im Wagnerprozeß ein Wiederaufnahmeverfahren...

Ferkelpreise.

Ferkelungen. Auf dem Ferkelmarkt waren 53 Saugferkel angefahren. Der Preis betrug je Paar 20-25 Mark.

Kartoffeln und Rüben.

Zweijähriger Zuckerrübenanbau seit 20 Jahren. Vererbung. Das erstens günstige Herbstwetter hat die Entscheidung der Kartoffeln sehr gefördert.

Mit der Rübenereife ist nun in Anhalt fast überall begonnen worden. Sie ist durchweg am zwei bis drei Wochen verspätet.

Moderne Empfangsgeräte bei Radio-Schlegel, gute Lautsprecher

Männer, von denen die Chronik nur endlose Stämme um neues Land und neue Unterthanen zu berichten wußte...

Aber nun wollte Liebe in ihr Raum gewinnen. Selig süßte sie das. Kam genug Stärke davon, um das andere auch sich zu stoßen...

Sie holte nun Metall ein Buch über Vererbungserbtheorie heraus, blätterte darin, grubelnd über das gelehrte nach. Fund mütter Hoffnung...

Sie schlug das Buch wieder zu, stemmte die Hände dazu. „Ich will lieben, lieben!“

Von irgendwoher kam ein Schönen. „Welchen von beiden? Den Sieger von heute? Den Verlierer von morgen?“

Sie kaufte in sich, sie sprach in die Stille des Zimmers. Andere Stimmen klangen heran...

„Den sollst du lieben, der unserm Namen dient... auf viel Kraft legen wir in ihn, als daß er verdöhen kann wie der letzte Mensch, der ihn trägt...“

„Nichtwohl muß sie auf. Das war ja Irrsinn. Um ihre eigene Herrschaft zu ergreifen, erdachte sie sich einen Ahnenpöbel...“

Und doch: das Verlangen, über alle und alles zu gebieten, lag nicht immer in ihrer Natur, war erst später darin eingeklinkt worden...

„Sie legte das Buch wieder zurück, holte nun neue Spezialmerkmale über Moorfrucht, die sie erst in der Vormoche besaß. Studierte sie bis in die späte Nacht, machte sich ganze Seiten voll Notizen, bereite dann das große...

raben nur ein mäßiger. Der Jüdergehalt der Rüben wird allgemein als gut bezeichnet. Auf den Rübenfeldern in der Umgegend...

Der junge Bäckergelehrte.

Beitrag. Der junge Bäckergelehrte. Die Bananen entkommen.

Stahlfahrt. Auf eine Zeitungsansetzung hin trat vor einigen Wochen bei einem hiesigen Friseurmeister ein junger Gelehrte aus Berlin in Arbeit...

Der forsche „Betriebsanwalt“ Winter.

Reue Jüngerernehmungen.

Beitrag. Die Jüngerernehmung im Prozeß Winter wird am 19. Verhandlungstag fortgesetzt.

Der Reichsanwalt Winter hat sich mit dem Reichsanwalt Dr. Winter in Berlin berätigt, Winter hat erzählt, daß er im letzten Herbst in Berlin gewesen sei...

Winter erklärte, daß diese Ausführungen im wesentlichen stimmten und daß er zu ihnen stehe. Winter betreibt nach mehreren Jüngerernehmungen ganz entschlossen...

Große Neubauten auf der Messe

Beitrag. Die Leipziger Messe plant einen umfangreichen Ausbau, der z. T. schon auf der nächsten Frühjahrsmesse sich auswirken wird.

Um das in verschiedenen Kaiserpalästen entfallende Ausstellungslande einheitlich zu gestalten, wird ein öffentlicher Wettbewerb...

Panik im Zirkus durch einen Bären.

Mehrere Verletzte.

Dresden. Während der Vorstellung des Zirkus auf dem Sebel-Platz in Dresden-Cotta wurde am Donnerstagabend der Dompteur Georg Laif von einem großen braunen Bären angefallen...

Ammerdorf. (Zit. im Abend der DPA) Im heimlichen Lokal fand vorgestern ein mittelmächtiger Filmabend...

Beitrag. (Freitag) Bei der am Mittwoch abgehaltenen Freizeitschau wurden von 30 Jägern 86 Hasen und 11 Rebhühner zur Strecke gebracht.

Sandersdorf. (Mitgl. d. K. u. K. u. K.) Zwischen den Arbeitern G. und A. entstand eine Palgerlei, die ein Scherz sein sollte...

Großhauer (Einber.) hatten den Schatzkammern des Galvitus Paul Koch in Straulöße einer Beschäftigung...

Solzweilig. (Unfall) Die katholische Lehrerin, Frä. Große, wurde gegenüber ihrer Wohnung von einem Motorabfahrer...

Solzweilig. (Erhängt aufgefunden) wurde am Mittwoch früh nach Mittag von einigen Frauen in der Goldscheide ungefähr 28 Jahre alter Mann...

Rehna. (Die Regulierung des Strenghabes) wird in unserer Zeit nach dem derzeitigen Stande voraussichtlich kaum bis Ende dieses Jahres auszuführen sein.

Frankfurt. (Die Brand) Am Strimesmontagabend brannten zwei Dienen an der Straße nach Stömmel nieder...

Frankfurt. (Die Brand) Am Strimesmontagabend brannten zwei Dienen an der Straße nach Stömmel nieder...

Frankfurt. (Die Brand) Am Strimesmontagabend brannten zwei Dienen an der Straße nach Stömmel nieder...

Frankfurt. (Die Brand) Am Strimesmontagabend brannten zwei Dienen an der Straße nach Stömmel nieder...



Radio-Schlegel, preiswerte Radio-Schlegel, Anlagen bei Radio-Schlegel, Albrechtstr. 39

Plan 1:5000 des Moosbrunner Sumpfbereiches aus, den sie für die Vorarbeiten der Entwässerung hatte anfertigen lassen...

Schon ein wenig träumend, schloß sie das Haupt in die Hände. Hier band sich ihr Name an neugewonnenes Land...

„Der weiche, schlüßliche Boden des Sees war an allen für das Baden in Betracht kommenden Stellen durch Laubende von Schleppladungen...

„Auch dort, wo man keinen Schotter abgelagert hatte, sanken die Füße nicht weiter als bis zu den Knöcheln in den Schlamm...“

„Großzügige Netze und das allgemeine Anstehen der Fischer hatten den Ruf des Sees über ganz Europa getragen...“

„Als Vorwort des Sees galt das früher kaum beachtete Bodersdorf, wo auch der Nachtlab seinen Sitz hatte...“

„An ihr war auch das originale, auf einem riesigen stehende Superbarrestaurant verfallen, das an schönen Sommerabenden mit Motorbooten weit in den See hinaus geschleppt wurde...“

„Die Gäste beugten sich gegenseitig, die Musikanten spielten den neuesten Arizona oder Jalousien oder einen der nun schon als ganz schön empfundenen dreierstelligen Sektäne...“

„Der Giechart des Sees war auch das Sportleben angepaßt. Neben den üblichen Schwimmkonkurrenzen gab es auch ein Wettgessen über die 5 Kilometer breite See-Enge...“

„Nicht minder lustig ging es zu, wenn motorlose Gleitboote von Flugzeugen geschleudert wurden, wo sich der Flieger ganz niedrig über dem Wasser halten und auch den leistungsfähigsten Booten überlegen mußte...“

„Selbstverständlich wurden auch ernste, schwere Konkurrenzen ausgetragen, und namentlich das Westboot-Regatta über zehn Seemeilen, insoweit vierstündiger Motorer, war die fährbare Veranstaltung dieser Art in Europa geworden...“

„Neuer hatte man auch ein Rennboot auf dem See, das eineinhalb bis zwei Stunden auf dem Wasser verweilen konnte...“

„Auch dort, wo man keinen Schotter abgelagert hatte, sanken die Füße nicht weiter als bis zu den Knöcheln in den Schlamm...“

„Großzügige Netze und das allgemeine Anstehen der Fischer hatten den Ruf des Sees über ganz Europa getragen...“

„Als Vorwort des Sees galt das früher kaum beachtete Bodersdorf, wo auch der Nachtlab seinen Sitz hatte...“

„An ihr war auch das originale, auf einem riesigen stehende Superbarrestaurant verfallen, das an schönen Sommerabenden mit Motorbooten weit in den See hinaus geschleppt wurde...“

„Die Gäste beugten sich gegenseitig, die Musikanten spielten den neuesten Arizona oder Jalousien oder einen der nun schon als ganz schön empfundenen dreierstelligen Sektäne...“

„Der Giechart des Sees war auch das Sportleben angepaßt. Neben den üblichen Schwimmkonkurrenzen gab es auch ein Wettgessen über die 5 Kilometer breite See-Enge...“

„Nicht minder lustig ging es zu, wenn motorlose Gleitboote von Flugzeugen geschleudert wurden, wo sich der Flieger ganz niedrig über dem Wasser halten und auch den leistungsfähigsten Booten überlegen mußte...“

„Selbstverständlich wurden auch ernste, schwere Konkurrenzen ausgetragen, und namentlich das Westboot-Regatta über zehn Seemeilen, insoweit vierstündiger Motorer, war die fährbare Veranstaltung dieser Art in Europa geworden...“

„Neuer hatte man auch ein Rennboot auf dem See, das eineinhalb bis zwei Stunden auf dem Wasser verweilen konnte...“

„Auch dort, wo man keinen Schotter abgelagert hatte, sanken die Füße nicht weiter als bis zu den Knöcheln in den Schlamm...“

„Großzügige Netze und das allgemeine Anstehen der Fischer hatten den Ruf des Sees über ganz Europa getragen...“

„Als Vorwort des Sees galt das früher kaum beachtete Bodersdorf, wo auch der Nachtlab seinen Sitz hatte...“

„Auch dort, wo man keinen Schotter abgelagert hatte, sanken die Füße nicht weiter als bis zu den Knöcheln in den Schlamm...“

„Großzügige Netze und das allgemeine Anstehen der Fischer hatten den Ruf des Sees über ganz Europa getragen...“

„Als Vorwort des Sees galt das früher kaum beachtete Bodersdorf, wo auch der Nachtlab seinen Sitz hatte...“

„An ihr war auch das originale, auf einem riesigen stehende Superbarrestaurant verfallen, das an schönen Sommerabenden mit Motorbooten weit in den See hinaus geschleppt wurde...“

„Die Gäste beugten sich gegenseitig, die Musikanten spielten den neuesten Arizona oder Jalousien oder einen der nun schon als ganz schön empfundenen dreierstelligen Sektäne...“

„Der Giechart des Sees war auch das Sportleben angepaßt. Neben den üblichen Schwimmkonkurrenzen gab es auch ein Wettgessen über die 5 Kilometer breite See-Enge...“

„Nicht minder lustig ging es zu, wenn motorlose Gleitboote von Flugzeugen geschleudert wurden, wo sich der Flieger ganz niedrig über dem Wasser halten und auch den leistungsfähigsten Booten überlegen mußte...“

„Selbstverständlich wurden auch ernste, schwere Konkurrenzen ausgetragen, und namentlich das Westboot-Regatta über zehn Seemeilen, insoweit vierstündiger Motorer, war die fährbare Veranstaltung dieser Art in Europa geworden...“

„Neuer hatte man auch ein Rennboot auf dem See, das eineinhalb bis zwei Stunden auf dem Wasser verweilen konnte...“

„Auch dort, wo man keinen Schotter abgelagert hatte, sanken die Füße nicht weiter als bis zu den Knöcheln in den Schlamm...“

„Großzügige Netze und das allgemeine Anstehen der Fischer hatten den Ruf des Sees über ganz Europa getragen...“

„Als Vorwort des Sees galt das früher kaum beachtete Bodersdorf, wo auch der Nachtlab seinen Sitz hatte...“

Fortsetzung der Kleinen Anzeigen

Jeder Käufer **Sonnabend gratis** erhält zur Probe

1 Stück Pflaumenknoblöcher	Rouladen	110	Rindstende	120	Quer-Rippe	68	Kalbsbrust	105	Kabler	130	Schnitzel	140
bei Einkauf v. M. 2.-	Brat. entfleisch	105	Roastbeef	100	Hohe Rippe	90	Kalbskote	115	Koteletten	130	Schwinskopf	50
irgendwelcher Waren												

Mokka-Butter 1 Stck. 110 | Schmeerfett 96 | Schinkenwurst 140 | Bierwurst 140 | Mettwurst 120 | Sahu-Leberwurst 130 | Gek. Schinken 200 | A. Kräusel

Zu vermieten

Wertfallräume

ca. 100 qm
im ganzen oder geteilt, im Zentrum der Stadt gelegen, per sofort oder später zu vermieten. Offerten unter D. D. 887 bei Rudolf Wolff, Halle a. S. Saale, Brüderstraße 4.



Electrola
Autorisierte Verkaufsstelle

Dauerbrandöfen

(Kaufpreis) umgehbar preiswert zu verkaufen. Gempel, Halle, Anterior 2a.
2 Tr. links.

Mod. Wanduhr
Globe, zwei Handwagen, Schwebeloch (Wagon II) billig zu verkaufen. Halle, Anteriorstr. 97 III 1.
Globe, Gelpstraße 51.

Tiermarkt

Ab Sonnabend, den 13. d. M. empl. wieder einen frischen Transport beste belgische, schwedische und Holsteiner



Adler- und Wagenpferde

Habe meine Stallungen verlegt von Merseburger Straße 12 nach **Delitzscher Straße 8** (Stallungen der Hauptgenossenschaft)

Wilhelm Stock i. V. Th. Weinstein
Halle a. S., Delitzscher Str. 8.
Fernruf 25798

Mietgesuche

Junges Kinderlofes Ehepaar sucht im Zentrum 2 bis 3 Zimmer
evtl. gegen Abhand. Preisbillig erb. unt. D. 3073 an die Exp. d. B.

Wetterer Herr sucht sofort ein möbl. Zimmer (Leipziger Turm bis Brandenb.) mögl. gegen Einzahlung. Preis gebote unt. D. 3073 an die Exp. d. B.

Lüders & Olberg

G. m. b. H.
Halle a. S., Leipziger Str. 30.

Kinderräder
Guterhaltener dunkel auf N. ganz bill. zu verkaufen. Halle, Dr. Brandenb. Nr. 17, 2 Tr.

Kinderräder
Dunkelblauer Kinderportweg. Innen weiße Polsterung. Billig zu verkaufen. Halle, Leffingstr. 1 II 1.

Stubenwagen
wie neu, für 9 Mark zu verkaufen. Halle, Gbdenstr. 12, part.

Wasserpumpe
aus Holz verkauft. Preis, Untermarkt.

Kaufgesuche

Gut erhaltene Drillmaschine für Aufgespann zu kaufen gesucht. Klein a. S., Rönnerstraße 341.

Piano
gegen Kasse gesucht. Stroy, Halle, St. Brunnenstr. 58, G. I.

Photo!
Griffols. Marken-Kameras 9 x 12, neu, billige Halle, Gelpstraße 33, 3 Tr. 1 bis 5.

Kanarienhähne

von 8-15 M. vert. Gummel, Halle, Zorcher Str. 8a, II, am Joo. Verland an jeden Ort.

Kanarienhahn

billig zu verkaufen. E. Scherke, Wilmersb. D. Dethl.

Zweihähne

echte Wille Neurs, gibt ab Gummel, Burgstraße 2, Seiffert, Ant. 11.

Sunghühner

Seghorn, schon leg. Frigg, Delitzsch, Seiffert.

Kanarienhahn

6 u. 7 Monate alt, verkauft Herr Schöffel, Sanddorf bei Stieritz.

Kleine hochfame Stubenhühner

1. 2. Sandhühn, Schiffsstraße 10.

Grundstückmarkt

Molkerei-Grundstück

ca. 3000 qm. Mischkultur zu verkaufen. Off. unter D. 3406 an die Exp. d. B.

1/2 Morgen Gießungsgarten


(Händelort) zu verkaufen. Näheres Halle, Steinweg 52, G. III r.

Sind Sie verwöhnter Raucher?

Mein Schaufenster, Gr. Steinstr. 10, zeigt Ihnen aus meiner breiten Auswahl einige hervorragende Marken in den Preislagen 20, 25 und 80 Pfennig.

Franz Pennemann, Große Steinstraße 10
gegenüber Möbelhaus Bethmann
Geogr. 1892

Bei Abnahme von Originalkisten 5% Rabatt



Kapitalien

Wer sucht Geld?

Hypotheken, Darlehen, Bau- und Kaufgelder schnell d. m. Weg. Keine Prod.

Chr. Hinrichs,
Halle, Gr. Ulrichstraße 51, I rechts.
Sprechz. 10-1, 3-7 Uhr, Eing. Schulstraße.

Gasthof

mit Meißelhof, etwas Neub. oder Material, waren, bei 5000 M. Anschaffung sofort zu kaufen gesucht. Angeb. erbeten unt. D. 410 an die Exp. d. B.

Haus

mit 3-4 Morgen anstehendem Grund, über zu modern mögl. nicht nahe Stadt. Blumenreih, Gärtner, Gießweg, Post Lauda.

Landwirtschaft

bis zu 40 Morgen, neu noch eine Neben-ernte, (Feld) ober-ernte (Gehäck) mit Viehhaltung, zu kaufen gesucht. Angeb. unt. D. 2709 an die Exp. d. B.

Bäckerei

zu verkaufen. Angeb. unter D. 2709 an die Exp. d. B. erbeten.

Herrenrad

gut erhalt., verkauft Weber, Halle, Ludwigstr. 13.

Sprechapparate

Günstige Lab. immed. Platten in großer Auswahl. **Gustav Larche,** Kleine Mühlstraße 33, Telefon 28111.

Gut erhaltene Schreibmaschine

preiswert zu verkaufen. Halle, Gütchenstr. 3 I.

Tafelservice

bestehen. 77 Teile neu.

Kaffeefervice

weiß u. mattgl., außer bill. zu vert. Halle, Rot-Stein-Ring 8, II r.

Kinderbett

wie neu, 140 Met. lang, Auflegematt., zu verkaufen. Halle, Richard-Wagner-Str. 35 I 1

1/2 Schaf Pflanzenbare Pfingstbäume

hat zu verkaufen. Ratz Körner, Breitb. bei Liebenburg.

Zandgewehr

Antonioböcher, wie neu, billig zu vert. Off. unt. D. 3083 an die Exp. d. B. erb.

Winterpflanz- und -Birnen

vert. Schöne, Waden-infel.

Deigalmwage

gebr., in gutem Zust., billig zu verkaufen. Köster, Halle, Steinweg 48.

2 1/2 jähriger Mercedes

Recht zu verkaufen bei Gelpstr. 33, Eis-berg.

Schöne altertüml. Zierdränken

und Wasserhähner billig zu verkaufen. W. Freitag, Halle, Brannenstr. 55.

Nuß-Vertikow

und Zerkleinern preiswert zu verkaufen. Halle, Kronprinzenstraße 19, III r.

Rußbaum, Nuß-Vertikow, Goin

Zerkleinern u. Anzeigefisch, drei Kisten, Kommoden, Becken m. Hart., Schüssel, Sittig, gelb. Schüssel, Kleiderbügel, Schüssel, Flurgarnbeide, a. vert. Halle, Hörs-straße 12.

Gut erhaltenen Berliner Dien

Gasofen
4 Mannm., für 5 M. zu verkaufen. Halle, Hohenbergstr., Halle, Reichstr. 19, I.

2 Winterpflanz.

schön u. fr., gut erhalt., billig. Halle, Dachsgr. 11, G. I.

Berkühlig:

Grob. Pfeilerpfeil, 3 fedbar, Off. Hoff-Weide, Gelm m. Gut., Schüssel, Kleiderbügel und Barret. Halle, Unterhändelstr. 19, 3 Tr. 17 bis 19 I.

Kleiner gebrauchter Kachelofen

wird billig zu kauf. gesucht. Off. Postfach, Seebitz (Wandb.), Adersweg 25. (Seebitz) 60.

Zeiß-Glas

8x200 tauch. Offert unt. D. 4146 an die Exp. d. B.

Gebrauchter Kleiderdrank

zu kaufen gesucht. Off. m. Preisangabe nach Halle 2, A. Muehler-Str. 2, B. 2. 2. 2.

Nähmaschine

nur von Privat zu kaufen gesucht. Off. unter D. 4151 an die Exp. d. B.

Arbeitspferde

Barter Pflanz 500 M. Preisler 400 M. Halle, Delitzscher Straße 8.

Eitel

mit Gehörte billig zu verkaufen. Halle e. S., Krausenstraße 20.

Hypotheken Bargeld

von 10000 RM. aufwärts am Privat- oder von Pfandbriefbanken auf städt. Wohn- und Geschäftsbau, sowie auf Güter zu äußerst günstigen Bedingungen durch

Treuhandgesellschaft m. b. H.
Halle (S.), Königstr. 3.

II. Hypothek

auf Geschäftsgrundstück in allerbest. Ge-
stirftigkeit in Höhe von

20000 Mark

sofort gesucht. Offerten unter D. 4142 an die Exp. d. B.

Darlehen

von 200 M. aufwärts für alle Berufsstände gegen Kautionsgeld Rückporto erbet. Off. unt. D. 4154 an die Exp. d. B.

5-6000 Mk.

auf sehr gute, erste Hypothek auf ein gut. Wohnhaus, Grundstück u. Kollon. Handel, dazu gutest. Gartenland, aus best. Verzinzung Privatbank zu leih. sofort aus Privatbank gelöst. Angeb. erb. unter D. 18730 an die Exp. d. B.

10000 Mark

zu leih., gute Sicher-heit vorhanden. Off. unt. D. 4133 an die Exp. d. B.

Zu verkaufen

Speisezimmer

(Küchle), 21. Stufen, Archen, Standuhr, 19. Stufen, Sofa mit Umbau, sämtliche Stücke neuerhalten, in vornehmster Ausführung zu verkaufen. Offerten unter D. 3688 an Rudolf Wolff, Halle, Brüderstraße 4.

Futterkartoffeln

eingetroffen
Franz Müller Taubenstr. 14

Akten (Formular)-Schrank

soh neu, Breite, 1,50 Meter breit, 2,40 Meter hoch, 50 Zentimeter tief, verstellbare Jalousien, Schließmechanik, billig zu verkaufen. Off. u. D. 4082 an die Exp. d. Zeitung erbeten.

Bechstein

Flügel und Pianos
Alleinvertretung
Albert Hoffmann
Halle am Riebeckplatz

3 Vorteile

billigste Preise
größte Auswahl
gute Qualitäten

Wolfer	moderne Stoffe und Farben, mit Rundbort oder Rändergut	85.00 75.00 60.00	45.00
Gehrockpaletots	tabellier. Stoff, beste Ausführung	85.00 68.00	55.00
Paletots	ein- und zweifach, schwarz und maroon	65.00 72.00 58.00	45.00
Anzüge	in allen modernen Stoffen	85.00 65.00 58.00	45.00
Joppen	nur gute, warm gefütterte Qualitäten	32.00 24.00 19.00	12.50
Eoden-Mäntel, Gummi-Mäntel, Windjacken			
Sport-Anzüge	in Cord und Manfänger von	24.00	an
	mit langer Hölz oder Breches, Garbarine usw.		

Gustav Reinsch

Schmeerstraße 28 (neben J. Lewin)

Automat

Motorrad

500 cm, ausgerüst. mit elektr. Licht, Schlicht, Hochdruck, Vollpumpe, Sauer, Schweißblech, 4-Ganggetriebe und Vierstromsystem, unter günstigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen. Zu beschließen bei W. Biedt, Halle, Wiedenhtr. 27.

Die Leser können sich und ihrem Blatt, wenn sie sich bei Einkäufen auf Ihre Zeitung beziehen. Wir billen unsere Abonnenten darum

Turnen, Sport und Spiel

Um den D. S. B.-Pokal
am 14. Oktober.

Die Eigenart des vom DSB gestifteten und jährlich zum Austrag kommenden Pokals besteht darin, daß man ihn nicht die Mannschaften einzelner Vereine in den Wettbewerben treten, sondern daß die sieben dem DSB angeschlossenen Landesverbände mit ihren Verbandsmannschaften um ihn kämpfen, wodurch die Spiele zugleich zu einem Wertmesser der Spielstärke in den verschiedenen Verbänden werden.

In der Vorrunde am 14. Oktober ist der Verband Brandenburgischer Ballspiel-Vereine Spiel frei und kommt dadurch ohne weiteres in die 2. Runde, an der außerdem von den übrigen sechs Verbänden nur die Sieger der drei Spiele vom 14. Oktober teilzunehmen dürfen.

Das Interesse der mitteldeutschen Sportgemeinde gilt naturgemäß in erster Linie dem Leipziger Spiele und ganz besonders der Frage, ob es dabei dem Verband Mitteldeutscher Ballspielvereine gelingen wird, die Oberhand über den Norddeutschen Sport-Verband zu gewinnen und sich dadurch die Teilnahmeberechtigung zu der für den November vorgesehenen 2. Runde zu sichern.

Seitdem Verbände haben ihre Mannschaftsaufstellung mit besonderer Sorgfalt getroffen. In der Mitteldeutschen Mannschaft macht sich infolge einer Behinderung des ursprünglichen vorgesehenen Mittelstürmers Gehlbil (D.C. Dresden) dessen Ersatz durch Krauß (Wader-Leipzig) nötig. Die mitteldeutsche Mannschaft haben wir bereits in der gestrigen Nummer veröffentlicht. Demgegenüber stellt Norddeutschland: Mentori (Altona 93); Müller (Wittoria), Hoffe (SSB); Rang (SSB); Schüt, Johanneßen (Harburg); Schaar (Vöhring-Lüneb); Ritter (Hollstein-Riel); Paulsd (Eintracht-Braunschweig); Weidmann (Hollstein-Riel), Kove (SSB).

Als Spielrichter amtiert Sode n e u t h e r (Münberg). Das Spiel ist vom DSB nach dem W.B. Stadium in Wrobletsda gelegt worden und beginnt um 14.30 Uhr. Der verhältnismäßig zeitige Beginn hängt damit zusammen, daß im Falle eines unentschiedenen Ausgangs Zeit genug für die dann erforderliche Verlängerung bleibt. Vorher findet ein

Handballwerbekampf
statt. Der Bedeutung des Spieles entsprechend, besteht für alle anderen Fuß- und Handballspiele in Leipzig ab 13 Uhr Spielverbot.

Der Vorverkauf ist seit Donnerstag eröffnet. Anfragen und Bestellungen von auswärts richtet man an die Geschäftsstelle des W.B.-Leipzig, Geschäftsstelle Burgstraße 26.

Um die Punkte.

Interessante Treffen + Kampf um die Plätze + Ein Damenspiel.

Der kommende Sonntag steht alle Mannschaften im Kampf und bringt recht gute Paarungen. Da wohl anzunehmen sein dürfte, daß der VSB, unter Danermeister, auch in diesem Jahre wieder ein Rennen für sich läuft, wenn auch nicht so überzeugend, wie bisher, so entspringt sich ein um so mehr härterer Kampf um die Plätze. Wer hier wohl die besten Leistungen hat, kann man heute noch nicht übersehen, da gerade das Rennen der nächstfolgenden Mannschaften ein recht ausgeglichenes ist.

Wie wir schon berichteten, ist es bedauerlich, daß die Spiele eine immer mehr an Zage tretende Härte aufweisen, die nicht am Platze ist. Es ist daher allererste Pflicht der Schiedsrichter, hiergegen energig einzutreten, damit diese unangenehme Erscheinung von den Spielern vermindert wird.

Das interessanteste Treffen des kommenden Sonntags dürfte unaweifelhaft die Begegnung 98-96 sein.

Von jeder die Rivalen um den zweiten Platz! Im Vorjahre schieden die 96er etwas aus der Spitzengruppe aus, haben aber jetzt in diesem Jahre gute Ansichten, wieder nach vorn zu kommen. Falls beide Mannschaften am Sonntag mit voller Mannschaft antreten, wird es ein heißes Ringen um den Sieg geben. 98 wird wohl ohne den guten Halbtinten, Karl, antreten müssen, der am Vorsonntag verletzt wurde, so daß hier eine beträchtliche Schwächung des Sturmes eintreten dürfte. Bei dem gleichwertigen Können beider Mannschaften wird wohl erst der Schlußpfiff den endgültigen Sieger feststellen. Beginn des Spieles 3 Uhr auf dem Wader-Platz (Südenstraße).

Nicht minder spannend ist das Spiel auf dem Borussia-Platz, in dem sich

Borussia-Wader
gegenüberstehen. Erstmals wird hier Wader gegen seine alten Farben kämpfen und versuchen, seinem Verein die fehlbaren Punkte zu verschaffen. Borussia, die lange nicht mehr die Gist des Vorjahres an Spielstärke sind, werden einen schweren Stand haben, die immer mehr aufkommenden Waderaner zu halten. Wir glauben, daß es Wader gelingen wird, einen knappen Sieg zu erringen, wenn auch die gute Hintermannschaft des Waderführers nichts wird ändern können. Die größere Durchschlagskraft des Wadersturmes wird ausschlaggebend sein. Dieses Spiel beginnt bereits um 12 Uhr auf dem Borussia-Platz.

Eintracht
gegenüberstehen. Wenn auch Eintracht bisher noch keinen Punkt zu erringen vermochte, so wird doch Eintracht auf der Hut sein müssen. Die Eintracht spielt erstia und kann vielleicht gerade auf dem kleinen Wader der Waderer ein ihrer besten Spiele liefern. Nach den

letzten Erfolgen der Eintracht zu schließen, dürfte wohl auch hier letzten Endes der Sieg dem Waderbesitzer zufallen, der in seinem Sturm seine schärfste Waffe zur Verfügung hat. Auch dieses Spiel beginnt um 3 Uhr.

Die Heierwelle
steht die gleichen Spiele vor, die jedoch jeweils eine Stunde früher beginnen. Hier dürften sich Heierwelle, während das vierte Treffen recht offen ist.

In der 16-Klasse
finden drei Spiele statt, von denen nur eins in Halle zum Austrag kommt. Auf der Weichsitz stehen sich um 2 Uhr Wader-Weiß-Blauen gegenüber. Wader-Weiß wird hier sicher liegen können. Die beiden restlichen Spiele kommen in Merseburger zum Austrag und bringen um 12 Uhr: Preußen-Pol; 3 Uhr: Politzel-99 ausfallen. Nach hartem Kampf wird die Post vielleicht knapper Sieger, während 99 immer zu kämpfen haben wird, um gegen die Politzel bestehen zu können.

In der Damenklasse
ist die erste Serie bis auf einige ausgefallene Spiele beendet. Als Wiederholungsstück bzw. wiederangelegtes Spiel findet das Spiel Wader-Landschaft, nachmittags 3.45 Uhr statt. Wader wird hier nach Kampf gewinnen können. Weitere Spiele: 2 Uhr: Wader-Weiß 2 gegen Jäger 2; 12 Uhr: Jörbig-Weiß 2; 3 Uhr: 96 2-98 2; 12 Uhr: Wader-Weiß 3-Vorwärts 3; 2 Uhr: Dennstedt-Weiß.

Hockey.
Tennis S. C. 1. S. — Merseburger S. C. 1. S. Erstmals in der Hockey Saison 1928/29 hat man in der Richtung der Spiele auch etwas Rückhalt auf die Interessenten genommen und sowohl den Vormittag, als auch den Nachmittag mit Spielen belegt. Auf der Weichsitz werden sich um 10.15 Uhr obige Mannschaften gegenüberstehen. Die Hockey-Spieler aus der Domstadt werden alles daransetzen, um endlich einen Sieg unter der neuen Flagge zu erringen.

Anschließend werden sich
Tennis S. C. 1. S. — S. J. B. Jena 1. S. Da die Schläger freuzen. Die Thüringer gehören mit zur besten Klasse und werden auch die Schwarz-Grünen zum Einlaß ihres ganzen Könnens zwingen. Die Hallenrinnen gewinnen auch zum ersten Male in dieser Saison auf der Bildfläche und es ist fraglich, ob sie sich sogleich zusammenfinden werden.

Der Damen-Hockey-Klub aufgelöst.
Was in der letzten Zeit in Hockeykreisen gemunkelt wurde, ist nunmehr Tatsache geworden. Der D. S. E. ist aufgelöst und gleichzeitig hat die Hockeyvereinsung „Schwarz-Weiß“ eine Damenabteilung gegründet, so daß in spielerischer Hin-

sicht das alte Verhältnis geblieben ist. Die „Schwarz-Weiß“-Damen rekrutieren aus dem aufgelösten D. S. E. und werden auf dem Sportplatz an der früheren Delitzscher Straße am Sonntag um 11 Uhr ihr „Debut“ geben. Als Gegner erwarten sie die Damen des Fortuna Leipzig. Sichtlich vermochte Halle 96 die Gäste aus Leipzig mit 2:0 aus dem Felde zu schlagen. Wie wird die junge „Schwarz-Weiß“-Elf abfinden?

Schwarz-Weiß 1. S. — Köth. S. C. 1. S.
lautet die Paarung, die auf dem gleichen Platz nachmittags um 3.30 Uhr gegeneinander spielt. Die Vorkämpfer verkörpern eine recht spielstarke Mannschaft, die gegen beide Leipziger Klubs sichtlich ganz gut abgemessen hat. Gegen Schwarz-Weiß haben sie von jeher ganz annehmbare Spiele geliefert. Der Spielverlauf ist als völlig offen zu verzeichnen. Am Spiel der 2. Mannschaften werden die höchsten den Vorteil des eigenen Platzes auszunutzen wissen.

Außerhalb weilt auch am kommenden Sonntag wiederum der
S. J. B. Halle 96.
Mit drei Mannschaften geht es nach der Wellerstadt Leipzig. Die 1. und 2. Herrenmannschaften sind von den gleichen des Ballspielclubs verpflichtet worden. Die Wader-Roten haben in den letzten Spielen sichtlich Best gegeben. Der Sturm trieb sichtlich Innenpiel, wodurch der gegnerischen Ordnung die Abwehr wesentlich erleichtert wurde. Schneller Seitenwechsel fand fast nie statt. Am Sonntag ist wiederum eine kleine Umstellung vorzusehen, so daß man von einer Vorberijage Abstand nehmen muß.

Das Spiel
Halle 96 1. S. Da. — Wader Leipzig 1. S. Da. wird wahrscheinlich den Siegessatz der höchsten unterbrechen. Die Spiele gegen Wader gehören von jeher mit zu den besten Treffen der Saison. Fahrt Halle mit spielerischer Belegung und zeigt der Sturm wieder ein schubfreudiges Spiel, so wird das Endresultat knapp ausfallen.

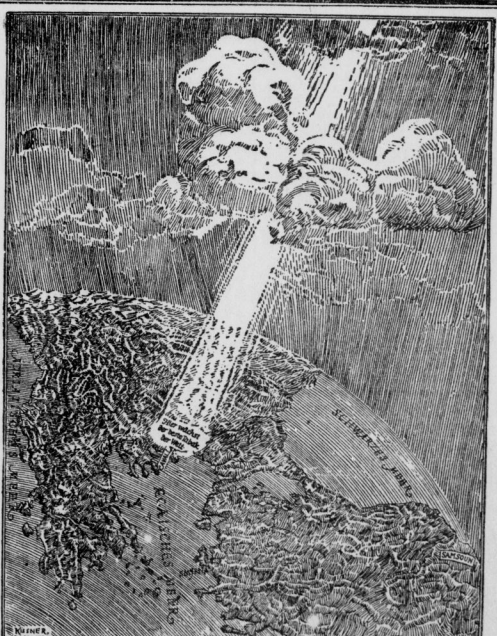
Fugend-Fuß- und Handball.
Und abermals ein ansehnliches gutes und umfangreiches Programm mit 45 Spielen. —

Wichtig freizeiten die Rämpfe unserer Jugendmannschaften vorwärts. Der G.V. umfaßt ausreist alles, was nur irgendwiese untergebracht werden kann, um vor dem Eintritt der schicksalichen Jahreszeit die erste Serie beendet zu haben. Dies ist nur zu begrüßen. Am Sonntag stehen nicht weniger als 4 Pflichtspiele und einige Weichsitzspiele mit recht guten Paarungen an.

Bei den Fußballjunioren dürfte in Halle dem Spiel Wader 1. — 96 1. um 9 Uhr auf dem Waderplatz das meiste Interesse entgegengebracht werden. Beide Mannschaften sind alte Rivalen und haben von jeher große Spiele geliefert. Auch das Spiel Sportfreunde 1. — 96 1. hat keine besonderen Weize. Demgegenüber das Spiel Borussia 1. — Brennen-Merseburger etwas zurück, da die Preußen nicht übermäßig spitzfark sind.

OVERSTOLZ
echt macedonisch

Die Sonne auf Macedonien
hat den Tabaken jenen Gipfel der
Reife gegeben, der sie so leicht
und so bekömmlich macht. Alle
Völker der Erde reißen sich da-
ber um dieses wertvolle Arbeits-
gut, doch verwendete man es
bislang wegen seines hohen Prei-
ses überwiegend für die Her-
stellung teurer Zigaretten. —
Umso mehr wusste es der deut-
sche Raucher zu schätzen, dass
echt macedonische Tabake sogar
die Mischungs-Basis unserer
5 Pfennig-Zigarette OVERSTOLZ
bilden. Seine Anerkennung findet
darin am besten Ausdruck, dass
OVERSTOLZ im freien Wettbe-
werb die meistgerauchte Zigarette
Deutschlands geworden ist.



OVERSTOLZ
die meistgerauchte

Haus Kernerburg
• O • H • G •

Um Sieg und Punkte.

Vorziehung der Punktspiele. — Die Favoritenliste im Tennis. — Spannende Kämpfe in den Gruppenwettkämpfen. — Rege Spielstätigkeit auf dem

Weiter geht die wichtige Kampf um die Punkte. In der 1b-Klasse ist durch die Auffüllung auf ein Vereinstagebühnen Sonntag ein Vereinstagebühnen. Die erste Hälfte der Spielserie liegt hinter uns. Ein kleiner Rückblick gibt uns Aufschluss über die Marhschfolge der Tabelle. Zur Spitzengruppe der 1b-Klasse zählen zurzeit VfB-Schönebusch, Preußen-Merzbürg und Neumarkt. Dazu gesellt sich seit dem letzten Sonntag noch Ranna. Unter diesen vieren dürfte sich wohl auch die Meisterschaftsfrage klären.

In der 2-Klasse wird in drei Gruppen gekämpft. Der Reihensfolge nach lauten die Spitzengruppen: 2a-Klasse: Nietleben. 2b-Klasse: Freya-Ballendorf, 2c-Klasse: Braunsdorf. Auch die 3-Klasse hat das Zwei-Gruppen-System. In der 3a-Gruppe kommt Schiepzig und in der 3b-Gruppe die Reichsbahn voraussichtlich als Meisterschaftskandidat in Frage. Unter diesem Gesichtspunkt ist auch am Sonntag wieder mit spannenden Punktspielen zu rechnen.

Zwischen

Reideburg und Neumarkt
dürfte es zu einem harten Kampf kommen. Reideburg hat erst am Vorsonntag gegen Preußen bestanden, doch sie zu kämpfen verziehen. Für die Braunjäger ein Hinweis, ja auf der Hut zu sein. In Merzbürg kommt es zwischen

Preußen und Sportbrüder
zu einem interessanten Kampf. Sportbrüder wird mit aller Macht versuchen, seine Position zu verbessern. Merzbürg liegt hier vor einer schwierigen Aufgabe, denn von jeder Warte die Resultate beider Mannschaften immer nur knapp und glücklos.

In Mädchen treffen
Mühleln und 1910-Salle
aufeinander. Da es dieses Jahr in der Meisterschaft weit ungünstiger steht als im Vorjahr (zwei Vereine steigen ab), werden beide versuchen, zu Erfolgen zu kommen. Wir halten die Mühlenerinnen für die Favoriten. Unter diesem Gesichtspunkt ist auch am Sonntag wieder mit spannenden Punktspielen zu rechnen.

Giebichenstein-Schönebusch
als Gast. Schönebusch muß das Spiel gewinnen, um weiter mit an der Spitze zu marschieren. Auf der anderen Seite wird Giebichenstein alles versuchen, um zu Punkten zu kommen. Geplant wird mit auf dem Auszug dieses Rennens.

Ranna-Rüssen.
Wir möchten die Geheißler warnen, die Rüssen zu unterschätzen. Schon mancher hat Punkte lassen müssen.

Vorauslagen für Sonnenabend, 18. Oktober.
Karlsberg: 1. Susbent - Wubi, 2. Fohsenfels - Gerwin, 3. Anton - Krautjunfer, 4. Wolluf - Faltlaff, 5. Walfaten - Dorn II, 6. Hans Günther - Sentes, 7. Ferverorienta - Felmarant.

Anteil: 1. Dverach - Walfato, 2. Corborn Kange - Graf Sannow, 3. Goun - Krumm, 4. Luis Clos - Gumpel II, 5. Willy Cui - Luis Clos, 6. Fenimore Cooper - Walfede.

Sportabzeichenprüfung im Paddeln.
Die Abnahme der Prüfung im Paddeln für kurze und lange Strecke am Deutschen Sportschwimmverein findet am Sonntag, dem 14. Oktober 1928, vormittags 9.30 Uhr, in Böllberg bei dem SVV-Böllberg statt und wird abgenommen von Ortsleiter Hall im Deutschen Kanuverein.

Weltmeisterschaften der Tennisspieler.
Im weiteren Verlauf des Londoner Meisterschaftsturniers kam es zu einer Begegnung der beiden deutschen Tennisspieler H. Richter und S. Bartelt. Der Berliner führte 6,4, 8,5, 6,2. Die erste Runde der Doppelserie sah die Deutschen gegen die Amerikaner spielen. Am Sonntag, dem 14. Oktober 1928, vormittags 9.30 Uhr, in Böllberg bei dem SVV-Böllberg statt und wird abgenommen von Ortsleiter Hall im Deutschen Kanuverein.

Nennen zu Grannewald.
Preis von Schwannenberg (3000 Mark, 1000 Meter): 1. M. Schläpfer, 2. Falcone, 3. Falcet, Tot. 13, Pl. 11, 12; Preis von Staaten (4100 Mark, 2200 Meter): 1. Frau S. Perses Storm Cloud, 2. Nollra, 3. Nollra, Tot. 25, Pl. 15, 22; Preis von Seeberg (3000 Mark, 1200 Meter): 1. S. Sentes, 2. Sentes, 3. Sentes, Tot. 17, Pl. 16, 12, 18; Preis von Wittenberg (3000 Mark, 1200 Meter): 1. W. Wittenberg, 2. W. Wittenberg, 3. W. Wittenberg, Tot. 17, Pl. 16, 12, 18; Preis von Wittenberg (3000 Mark, 1200 Meter): 1. W. Wittenberg, 2. W. Wittenberg, 3. W. Wittenberg, Tot. 17, Pl. 16, 12, 18.

gegen Oberböllingen 1 am 23. Sept., d) 20.45 Uhr bet. Gef. Spiel Beuna 1. — Ammendorf Kel. am 4. Oktober; e) 21 Uhr bet. Strandantrag Blau-Weiß Halle; f) 21.15 Uhr bet. Unangelegtheit Werner Thormann. — Sportbrüder 1 am 23. Sept. werden geladen zu a) Vereinstagebühnen und Spielführer von Wader und 98 sowie Schiedsrichter Crain Olympia; zu b) Vereinstagebühnen von Bölow und Ammendorf sowie Spielführer Crain Olympia; zu c) Vereinstagebühnen von Bölow und Ammendorf; zu d) Vereinstagebühnen von Blau-Weiß; zu e) Vereinstagebühnen von Wader und Sportbrüder sowie Werner Thormann. — Grogmann.

Gewinnsspiel für die Deutschen Spiele.
(Berbindl. Mitteilung Nr. 18.)
1. Das Spiel Nr. 155 (Zürich) 1. gegen VSB. 3. findet wegen Platzmangels nicht stattfinden. 2. Das Spiel Nr. 156 (Zürich) 1. gegen VSB. 3. findet statt. (Schütz Hieberlin) Werner.

Zugendpflege.
(Berbindl. Mitteilung Nr. 14.)
Bet. VSB. Halle am 14. Oktober 1928. Das Spiel Nr. 204, Hölben, gegen Quersart 1. Jag., findet um 11 Uhr statt.
Geyer. Faust.

Schiedsrichterauswahl für Fuß- und Handball.
Betrifft Anmerkungen für den 14. Oktober 1928. Spiel Nr. 203 Lett Weße (Pr.-Merzbürg); Nr. 206 muß heißen: Lett Weße (Pr.-Merzbürg); Nr. 207: Lett Weße; Spiel Nr. 247 Lett Weße (Pr.-Merzbürg); Spiel Nr. 253 Lett Weße (Pr.-Merzbürg).

Vereinsnachrichten.
Zürich: 1. a) 20.45 Uhr bet. Gef. Spiel Beuna 1. — Ammendorf Kel. am 4. Oktober; e) 21 Uhr bet. Strandantrag Blau-Weiß Halle; f) 21.15 Uhr bet. Unangelegtheit Werner Thormann. — Sportbrüder 1 am 23. Sept. werden geladen zu a) Vereinstagebühnen und Spielführer von Wader und 98 sowie Schiedsrichter Crain Olympia; zu b) Vereinstagebühnen von Bölow und Ammendorf sowie Spielführer Crain Olympia; zu c) Vereinstagebühnen von Bölow und Ammendorf; zu d) Vereinstagebühnen von Blau-Weiß; zu e) Vereinstagebühnen von Wader und Sportbrüder sowie Werner Thormann. — Grogmann.

In Merzbürg feigt das große Derby auf dem 98er-Platz am Sonntag 11. und 12. Diese beiden Mannschaften gehören wohl in diesem Jahre wieder mit zu den besten des Gaugebietes. Ein wirklich klassischer Kampf ist hier zu erwarten, wenn beide Mannschaften, wie man dies eigentlich von Jugendlichen erwarten sollte, das Spiel fair durchführen.

Bei der 3a-Gruppe sind die Paarungen fast reiflos und man weiß hier schon, welchem Spiel man den Vorzug geben soll. Für große Ausmaß ist gerat, denn in Ammendorf, Merzbürg, Ranna, Nietleben, Misleben, Schönebusch und Preußen stehen Jugendspiele an. Es kommt also ein jeder zu seinem Rechte.

Und was ist bei den 3a und 3b? Auch hier wird guter Sport geboten. Die Paarungen Wader — Sportfreunde, Favorit — 98, Neumarkt — Quersart, 98-Merzbürg, VfB (wiederum) Drißberg, 98-Kambdberg — Oberböllingen, und Gröllwitz — Freya sprechen für sich. Wähle ein jeder selbst, die Knaben werden es zu dauern wissen.

Und nun bei den 3a und 3b. Da sind auch die 3a und 3b. Die 3a ist mit VfB ein Beispiel für die 3a und 98 stehen sich am Sonntag gegenüber und sind zwei gleichgültige Mannschaften; also auf in den Kampf! Die hier nach vorn gekommene Badermannschaft, der Reideburger VfB, und 98, hat nimmst Borussia als Gast, und soll beweisen, daß alles bisher Erreichte kein Zufall, sondern wirkliches Können war. Dann wäre noch die Post gegen VfB-Merzbürg zu erwähnen.

Wiederum recht interessant geht es bei der 3a und 3b. Ganze zwei Spiele sind die Ausbeute des Sonntages; dies ist ein schlechtes Zeichen für den Nachwuchs. Aber bei den 3a und 3b gibt es wiederum sieben Spiele. Eines davon soll schöner sein als das andere. Es ist wahrlich, werden die Spiele sehr ergeben. Ebenfalls laffen die Paarungen: 98 — 98, VSB — Reichsbahn, Borussia — Blau-Weiß, Post — Wader, Hieberlin — Blau-Weiß 2. guten Sport erwarten.

Fußball.
Wir lassen die angelegtesten Spiele folgen:
Juniores: Wader 1. — 98 1. Sportfr. 1. — 98 1. 98-Merzbürg 1. VfB-Merzbürg 1. Post 1. Reichsbahn 1. Schönebusch 1. Borussia 1. — Wader 2. — sämtlich 9 Uhr; VfB-Merzbürg 2. — Neumarkt 1. 9.30 Uhr; Braunsdorf 1. — Nietleben 1. Giesdorf 1. — Sportklub-Teufenthal 1. 10 Uhr; Borussia 1. gegen Preußen-Merzbürg 1. 98-Merzbürg 2. gegen Neudau 1. 10.30 Uhr; 98 2. — Schiepzig 1. 10.45 Uhr.

Jugend: 98 1. — Favorit 1. 98 1. — Borussia 1. Preußen-Merzbürg 1. — 98-Merzbürg 1. 98 1. 98-Merzbürg 1. — Wader 1. Ranna 1. Quersart 1. Freya 1. — Wader 2. 10 Uhr; Sportfreunde 1. — Wader-Jörgig 1. Misleben 1. — Reichsbahn 1. Wansleben 1. — Hamborn-Teufenthal 1. 10.30 Uhr; Schönebusch 1. — Nietleben 1. VfB-Merzbürg 1. — Wader (komb.) 9 Uhr (Gesellschaftsspiel).

Knaben: Favorit 1. — 98 1. Gröllwitz 1. — Freya 1. 10 Uhr; Wader 1. — Sportfreunde 1. 10.30 Uhr; Neumarkt 1. — Quersart 1. 11 Uhr; 98-Merzbürg 1. VfB-Merzbürg 1. 12 Uhr; 98-Kambdberg 1. — Oberböllingen 1. 13 Uhr.

Handball.
Juniores: Neumarkt 1. — 98-Merzbürg 1. 9.15 Uhr; 98 1. — VfB-Merzbürg 1. 10.30 Uhr; Post 1. VfB-Merzbürg 1. 10.30 Uhr; VSB 1. — 98 1. 10.45 Uhr; Wader 1. gegen Borussia 1. 11.30 Uhr; VSB 2. — Blau-Weiß 1. 10 Uhr (Gesellschaftsspiel).

Jugend: VSB 1. Reichsbahn 1. 9 Uhr; Wader 1. — VfB-Merzbürg 1. 10 Uhr; Borussia 1. — Schönebusch 1. 12 Uhr (Gesellschaftsspiel); VSB 2. — Wader 1. 11 Uhr (Gesellschaftsspiel).

Knaben: 98 1. — 98 1. VSB 1. — Reichsbahn 1. Borussia 1. Blau-Weiß 1. Hieberlin 1. — Blau-Weiß 2. 10 Uhr; VfB-Merzbürg 2. — 98-Merzbürg 1. 11 Uhr; Post 1. — Wader 1. 11.30 Uhr; VSB 2. — 98 2. 11.45 Uhr.

Die Spiele finden reiflos auf den Plätzen der zuerst genannten Vereine statt.

Borussia gegen Favorit 1.
Zu dem am kommenden Sonntag auf dem Borussia (Sportplatz) stattfindenden Punktspiel beider Mannschaften meldet Borussia folgende Besetzung: Kloppe; M. Hehn, Probst; M. Kramp, H. Hehn, Geipel; Seising, Paulmann, Schaber, Meißner, Artl. Also die derzeitige beste Besetzung, ohne den zurzeit noch verletzten Halb-

Borussia-Platz (Sannoud) 14. Oktober, 3 Uhr

Borussia gegen Favorit 1
rechten M. Kramp. Da auf der anderen Seite die Favoriten ebenfalls überaus tüchtig besetzt angeht, dürfte das Zusammenreffen dieser beiden Mannschaften einen außerordentlich spannenden Kampf geben, dessen Ausgang für die Gestaltung der Spitzengruppe von ausgleichender Bedeutung ist. Die Bestimmung der Sieger hat durch die Einwirkung des Unterhaltens Meißner erheblich an Spielfstärke gewonnen, was naturgemäß auf die übrigen Mannschaften

Sekt-Auswahl
verlangt
Verraten!
Auf
Schulz (Brünlad)
kannst Du bauen.

Witzig & Co. Kellerei
SEK-T-KELLEREI
RÜDESHEIM-RH.

gegen Oberböllingen 1 am 23. Sept., d) 20.45 Uhr bet. Gef. Spiel Beuna 1. — Ammendorf Kel. am 4. Oktober; e) 21 Uhr bet. Strandantrag Blau-Weiß Halle; f) 21.15 Uhr bet. Unangelegtheit Werner Thormann. — Sportbrüder 1 am 23. Sept. werden geladen zu a) Vereinstagebühnen und Spielführer von Wader und 98 sowie Schiedsrichter Crain Olympia; zu b) Vereinstagebühnen von Bölow und Ammendorf sowie Spielführer Crain Olympia; zu c) Vereinstagebühnen von Bölow und Ammendorf; zu d) Vereinstagebühnen von Blau-Weiß; zu e) Vereinstagebühnen von Wader und Sportbrüder sowie Werner Thormann. — Grogmann.

Gewinnsspiel für die Deutschen Spiele.
(Berbindl. Mitteilung Nr. 18.)
1. Das Spiel Nr. 155 (Zürich) 1. gegen VSB. 3. findet wegen Platzmangels nicht stattfinden. 2. Das Spiel Nr. 156 (Zürich) 1. gegen VSB. 3. findet statt. (Schütz Hieberlin) Werner.

Zugendpflege.
(Berbindl. Mitteilung Nr. 14.)
Bet. VSB. Halle am 14. Oktober 1928. Das Spiel Nr. 204, Hölben, gegen Quersart 1. Jag., findet um 11 Uhr statt.
Geyer. Faust.

Schiedsrichterauswahl für Fuß- und Handball.
Betrifft Anmerkungen für den 14. Oktober 1928. Spiel Nr. 203 Lett Weße (Pr.-Merzbürg); Nr. 206 muß heißen: Lett Weße (Pr.-Merzbürg); Nr. 207: Lett Weße; Spiel Nr. 247 Lett Weße (Pr.-Merzbürg); Spiel Nr. 253 Lett Weße (Pr.-Merzbürg).

Vereinsnachrichten.
Zürich: 1. a) 20.45 Uhr bet. Gef. Spiel Beuna 1. — Ammendorf Kel. am 4. Oktober; e) 21 Uhr bet. Strandantrag Blau-Weiß Halle; f) 21.15 Uhr bet. Unangelegtheit Werner Thormann. — Sportbrüder 1 am 23. Sept. werden geladen zu a) Vereinstagebühnen und Spielführer von Wader und 98 sowie Schiedsrichter Crain Olympia; zu b) Vereinstagebühnen von Bölow und Ammendorf sowie Spielführer Crain Olympia; zu c) Vereinstagebühnen von Bölow und Ammendorf; zu d) Vereinstagebühnen von Blau-Weiß; zu e) Vereinstagebühnen von Wader und Sportbrüder sowie Werner Thormann. — Grogmann.

Vorauslagen für Sonnenabend, 18. Oktober.
Karlsberg: 1. Susbent - Wubi, 2. Fohsenfels - Gerwin, 3. Anton - Krautjunfer, 4. Wolluf - Faltlaff, 5. Walfaten - Dorn II, 6. Hans Günther - Sentes, 7. Ferverorienta - Felmarant.

Anteil: 1. Dverach - Walfato, 2. Corborn Kange - Graf Sannow, 3. Goun - Krumm, 4. Luis Clos - Gumpel II, 5. Willy Cui - Luis Clos, 6. Fenimore Cooper - Walfede.

Sportabzeichenprüfung im Paddeln.
Die Abnahme der Prüfung im Paddeln für kurze und lange Strecke am Deutschen Sportschwimmverein findet am Sonntag, dem 14. Oktober 1928, vormittags 9.30 Uhr, in Böllberg bei dem SVV-Böllberg statt und wird abgenommen von Ortsleiter Hall im Deutschen Kanuverein.

Weltmeisterschaften der Tennisspieler.
Im weiteren Verlauf des Londoner Meisterschaftsturniers kam es zu einer Begegnung der beiden deutschen Tennisspieler H. Richter und S. Bartelt. Der Berliner führte 6,4, 8,5, 6,2. Die erste Runde der Doppelserie sah die Deutschen gegen die Amerikaner spielen. Am Sonntag, dem 14. Oktober 1928, vormittags 9.30 Uhr, in Böllberg bei dem SVV-Böllberg statt und wird abgenommen von Ortsleiter Hall im Deutschen Kanuverein.

Nennen zu Grannewald.
Preis von Schwannenberg (3000 Mark, 1000 Meter): 1. M. Schläpfer, 2. Falcone, 3. Falcet, Tot. 13, Pl. 11, 12; Preis von Staaten (4100 Mark, 2200 Meter): 1. Frau S. Perses Storm Cloud, 2. Nollra, 3. Nollra, Tot. 25, Pl. 15, 22; Preis von Seeberg (3000 Mark, 1200 Meter): 1. S. Sentes, 2. Sentes, 3. Sentes, Tot. 17, Pl. 16, 12, 18; Preis von Wittenberg (3000 Mark, 1200 Meter): 1. W. Wittenberg, 2. W. Wittenberg, 3. W. Wittenberg, Tot. 17, Pl. 16, 12, 18; Preis von Wittenberg (3000 Mark, 1200 Meter): 1. W. Wittenberg, 2. W. Wittenberg, 3. W. Wittenberg, Tot. 17, Pl. 16, 12, 18.

Sportabzeichenprüfung im Paddeln.
Die Abnahme der Prüfung im Paddeln für kurze und lange Strecke am Deutschen Sportschwimmverein findet am Sonntag, dem 14. Oktober 1928, vormittags 9.30 Uhr, in Böllberg bei dem SVV-Böllberg statt und wird abgenommen von Ortsleiter Hall im Deutschen Kanuverein.

Weltmeisterschaften der Tennisspieler.
Im weiteren Verlauf des Londoner Meisterschaftsturniers kam es zu einer Begegnung der beiden deutschen Tennisspieler H. Richter und S. Bartelt. Der Berliner führte 6,4, 8,5, 6,2. Die erste Runde der Doppelserie sah die Deutschen gegen die Amerikaner spielen. Am Sonntag, dem 14. Oktober 1928, vormittags 9.30 Uhr, in Böllberg bei dem SVV-Böllberg statt und wird abgenommen von Ortsleiter Hall im Deutschen Kanuverein.

Nennen zu Grannewald.
Preis von Schwannenberg (3000 Mark, 1000 Meter): 1. M. Schläpfer, 2. Falcone, 3. Falcet, Tot. 13, Pl. 11, 12; Preis von Staaten (4100 Mark, 2200 Meter): 1. Frau S. Perses Storm Cloud, 2. Nollra, 3. Nollra, Tot. 25, Pl. 15, 22; Preis von Seeberg (3000 Mark, 1200 Meter): 1. S. Sentes, 2. Sentes, 3. Sentes, Tot. 17, Pl. 16, 12, 18; Preis von Wittenberg (3000 Mark, 1200 Meter): 1. W. Wittenberg, 2. W. Wittenberg, 3. W. Wittenberg, Tot. 17, Pl. 16, 12, 18; Preis von Wittenberg (3000 Mark, 1200 Meter): 1. W. Wittenberg, 2. W. Wittenberg, 3. W. Wittenberg, Tot. 17, Pl. 16, 12, 18.

Sportabzeichenprüfung im Paddeln.
Die Abnahme der Prüfung im Paddeln für kurze und lange Strecke am Deutschen Sportschwimmverein findet am Sonntag, dem 14. Oktober 1928, vormittags 9.30 Uhr, in Böllberg bei dem SVV-Böllberg statt und wird abgenommen von Ortsleiter Hall im Deutschen Kanuverein.

Weltmeisterschaften der Tennisspieler.
Im weiteren Verlauf des Londoner Meisterschaftsturniers kam es zu einer Begegnung der beiden deutschen Tennisspieler H. Richter und S. Bartelt. Der Berliner führte 6,4, 8,5, 6,2. Die erste Runde der Doppelserie sah die Deutschen gegen die Amerikaner spielen. Am Sonntag, dem 14. Oktober 1928, vormittags 9.30 Uhr, in Böllberg bei dem SVV-Böllberg statt und wird abgenommen von Ortsleiter Hall im Deutschen Kanuverein.

Nennen zu Grannewald.
Preis von Schwannenberg (3000 Mark, 1000 Meter): 1. M. Schläpfer, 2. Falcone, 3. Falcet, Tot. 13, Pl. 11, 12; Preis von Staaten (4100 Mark, 2200 Meter): 1. Frau S. Perses Storm Cloud, 2. Nollra, 3. Nollra, Tot. 25, Pl. 15, 22; Preis von Seeberg (3000 Mark, 1200 Meter): 1. S. Sentes, 2. Sentes, 3. Sentes, Tot. 17, Pl. 16, 12, 18; Preis von Wittenberg (3000 Mark, 1200 Meter): 1. W. Wittenberg, 2. W. Wittenberg, 3. W. Wittenberg, Tot. 17, Pl. 16, 12, 18; Preis von Wittenberg (3000 Mark, 1200 Meter): 1. W. Wittenberg, 2. W. Wittenberg, 3. W. Wittenberg, Tot. 17, Pl. 16, 12, 18.

Sekt-Auswahl
verlangt
Verraten!
Auf
Schulz (Brünlad)
kannst Du bauen.

